



# Sächsisches Amtsblatt

Nr. 50/2025

11. Dezember 2025

## Inhaltsverzeichnis

### Sächsisches Staatsministerium des Innern

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Auslagen der Polizei in Straf- und Bußgeldverfahren vom 20. November 2025 .....1179

### Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über den Gesamtbetrag des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer für den Zeitraum August bis Oktober 2025 vom 26. November 2025 .....1180

### Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft Allgemeinverfügung zum Vollzug des Vorkaufsrechts nach § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes für das Jahr 2026 vom 26. November 2025 .....1181

### Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung

Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung AUSLOBUNG STAATSPREIS LÄNDLICHES BAUEN 2026 vom 21. November 2025 .....1204

### Landesdirektion Sachsen

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Genehmigung der 23. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden vom 25. September 2025 Gz.: 20-2217/7/2 vom 24. November 2025 .....1206

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Genehmigung der 2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Wasserzweckverbandes „Mittlere Neiße – Schöps“ vom 26. September 2025 Gz.: 20-2217/15/2 vom 24. November 2025 .....1208

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen für den Landkreis Bautzen Aufhebung der Allgemeinverfügung vom 19. Juli 2023, zuletzt geändert am 22. September 2025, zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) Festlegung der Sperrzone II (gefährdetes Gebiet) und weitere Anordnungen vom 25. November 2025 .....1210

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen für die Landkreise Görlitz und Bautzen 5. Änderung der Allgemeinverfügung vom 20. April 2023, zuletzt geändert am 22. September 2025, zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) Festlegung der Sperrzone I (Pufferzone) und weitere Anordnungen vom 25. November 2025 .....1211

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen zum Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes über die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Anlage zum Bau und zur Montage von Kraftfahrzeugen Änderungsvorhaben 481 der Firma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft (BMW AG) am Standort 04349 Leipzig Gz.: 44-8431/2965 vom 18. November 2025 .....1214

### Andere Behörden und Körperschaften

Bekanntmachung des Landratsamtes Erzgebirgskreis über die Genehmigung der 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Kommunale Dienste vom 5. September 2025 .....1216

3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Kommunale Dienste vom 4. September 2025 .....1217

Bekanntmachung des Landratsamtes Nordsachsen über die Genehmigung der 2. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Delitzsch vom 24. November 2025 .....1218

2. Änderungssatzung vom 25.09.2025 zur Verbands- satzung des Abwasserzweckverbandes Delitzsch vom 26. September 2017 .....	1218	Bekanntmachung des Sächsischen Oberbergamtes über die Aufhebung der bergrechtlichen Erlaubnis „Adorf“ (Gemeinde Weischlitz, Stadt Oelsnitz/Vogtl., Gemeinde Bösenbrunn, Gemeinde Triebel/Vogtl., Gemeinde Eichigt, Gemeinde Mühlental, Stadt Adorf/Vogtl.) vom 22. Oktober 2025 .....	1224
Bekanntmachung der Sächsischen Landesmedien- anstalt (SLM) Satzung zur Förderung der journalisti- schen Aus- und Weiterbildung von Nachwuchsjour- nalistinnen und Nachwuchsjournalisten 2026 vom 11. November 2025 .....	1220	Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über die Genehmigung der Verbandssatzung des Wasser und Abwasser Zweckverbandes Lausitz vom 14. No- vember 2025 .....	1225
Bekanntmachung des Sächsischen Oberbergamtes über die Feststellung des Nichtbestehens der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung für die Erweite- rung der Abbaufäche im Granitbruch Blauenthal 1 nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umwelt- verträglichkeitsprüfung vom 25. November 2025 .....	1223	Verbandssatzung des Wasser und Abwasser Zweck- verbandes Lausitz .....	1226

**Sächsisches Staatsministerium des Innern**  
**Verwaltungsvorschrift**  
**des Sächsischen Staatsministeriums des Innern**  
**zur Änderung der Verwaltungsvorschrift über die Auslagen**  
**der Polizei in Straf- und Bußgeldverfahren**  
**Vom 20. November 2025**

**I.**

Die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Auslagen der Polizei in Straf- und Bußgeldverfahren vom 1. August 1997 (SächsABl. S. 922), die durch Ziffer II der Verwaltungsvorschrift vom 26. Oktober 1999 (SächsABl. 2001 S. 1155) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 24. November 2023 (SächsABl. SDr. S. S 243), wird wie folgt geändert:

1. Nummer 3.6 wird wie folgt geändert:
  - a) Satz 2 wird wie folgt gefasst:  
„Auf § 14 Absatz 3 SächsPVDG sowie § 19 Absatz 7 SächsPBG wird hingewiesen.“

2. Nummer 3.7 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 2 wird der Klammerhinweis „(§ 59 OWiG, § 18 Absatz 7 SächsPolG)“ durch den Klammerhinweis „(§ 59 OWiG, § 14 Absatz 3 SächsPVDG sowie § 19 Absatz 7 SächsPBG)“ ersetzt.

**II.**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, den 20. November 2025

Der Staatsminister des Innern  
Armin Schuster

**Sächsisches Staatsministerium der Finanzen**

**Bekanntmachung**

**des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen**

**über den Gesamtbetrag des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer**

**für den Zeitraum August bis Oktober 2025<sup>1</sup>**

**Vom 26. November 2025**

Das Aufkommen der Umsatzsteuer betrug in Deutschland im Zeitraum August bis Oktober 2025	58 827 230 475 Euro.	Davon entfallen gemäß § 5a Absatz 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. April 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 140) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 der Umsatzsteuerschlüsselzahlenfestsetzungsverordnung vom 17. Oktober 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 285) 4,1962866 Prozent auf die Gemeinden des Freistaates Sachsen, mithin	64 726 477 Euro.
Das Aufkommen der Einfuhrumsatzsteuer betrug im selben Zeitraum in Deutschland	18 453 013 674 Euro.		
Vom Gesamtaufkommen der Steuern vom Umsatz in Höhe von	77 280 244 149 Euro		
erhalten die Gemeinden gemäß § 1 Absatz 1 des Finanzausgleichsgesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Oktober 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 255) geändert worden ist, einen Anteil von 1,99594395 Prozent – das sind	1 542 470 358 Euro.	Hinzu kommt gemäß § 1 Absatz 2 des Finanzausgleichsgesetzes ein Betrag in Höhe von 2 648 Millionen Euro im Jahr 2025 für die Gemeinden, der den Betrag nach Absatz 1 verändert – davon erhalten die Gemeinden des Freistaates Sachsen im Zeitraum August bis Oktober 2025	25 177 720 Euro.
		Damit ergibt sich ein auszahlender Gesamtbetrag von	89 904 197 Euro.

Dresden, den 26. November 2025

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen  
Sebastian Hecht  
Staatssekretär

<sup>1)</sup> Beträge auf volle Euro gerundet.

# Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

## Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft

### Allgemeinverfügung zum Vollzug des Vorkaufsrechts nach § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes für das Jahr 2026

Vom 26. November 2025

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, als oberste Wasserbehörde nach § 109 Absatz 1 Nummer 1 des Sächsischen Wassergesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, erlässt folgende Allgemeinverfügung zum Vollzug des Vorkaufsrechts nach § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) geändert worden ist:

1. Der Freistaat Sachsen verzichtet hiermit vollumfänglich auf die Ausübung des Vorkaufsrechts nach § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes für alle Rechtsgeschäfte, die im Zeitraum zwischen 1. Januar 2026 und 31. Dezember 2026 (jeweils einschließlich) beurkundet werden. Vom Verzicht ausgenommen sind Grundstücke, die in dem als Anlage beigefügten Verzeichnis (Positivliste) aufgeführt sind. Für nicht in der Positivliste aufgeführte Grundstücke wird kein Einzelnegativattest erteilt.
2. Die sofortige Vollziehung der Nummer 1 wird angeordnet.
3. Die Ausübung des Vorkaufsrechts obliegt dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement. Anfragen zum Vorkaufsrecht nach § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes sind für die in der Positivliste aufgeführten Grundstücke in allen Fällen an den

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und  
Baumanagement (SIB)  
Geschäftsbereich Zentrales Flächenmanagement  
Sachsen  
Außenstelle Dresden  
Königsbrücker Straße 80  
01099 Dresden

zu adressieren. Notare haben die Möglichkeit einer Online-Abfrage.

4. Die Begründung zu dieser Allgemeinverfügung kann vom 2. Januar 2026 bis zum 6. Februar 2026 im Dienstgebäude des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft, Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden, eingesehen werden. Die vorherige Vereinbarung eines Termins ist erforderlich (Telefon: 0351 564-24101; E-Mail: Abteilung4-SMUL@smul.sachsen.de).
5. Die Allgemeinverfügung einschließlich Begründung ist auch auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft unter <https://www.wasser.sachsen.de/vorkaufsrecht-nach-99a-whg-6725.html> einsehbar.
6. Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Sächsischen Amtsblatt als bekannt gegeben.

#### Begründung

##### I.

Nach § 99a Absatz 1 Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes steht den Ländern ein Vorkaufsrecht an Grundstücken zu, die für Maßnahmen des Hochwasser- oder Küstenschutzes benötigt werden. Nach § 99a Absatz 3 des Wasserhaushaltsgesetzes darf das Vorkaufsrecht nur ausgeübt werden, wenn dies aus Gründen des Hochwasserschutzes oder des Küstenschutzes erforderlich ist. Nach § 99a Absatz 5 des Wasserhaushaltsgesetzes können die Länder das Vorkaufsrecht auf Antrag auch zugunsten von Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts ausüben.

Aufgrund der konkurrierenden Gesetzgebung des Bundes gemäß Artikel 74 Absatz 1 Nummer 32 des Grundgesetzes auf dem Gebiet des Wasserhaushalts und mangels einer abweichenden Landesregelung im Sinne von § 99a Absatz 6 des Wasserhaushaltsgesetzes gilt § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes im Freistaat Sachsen unmittelbar, ohne dass es einer Umsetzung in Landesrecht bedarf.

##### II.

a) Die Zuständigkeit des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) für den Erlass der vorliegenden Allgemeinverfügung ergibt sich aus § 99a Absatz 1 und 5 des Wasserhaushaltsgesetzes in Verbindung mit § 109 Absatz 1 Nummer 1 des Sächsischen Wassergesetzes. Nach § 99a Absatz 1 und 5 des Wasserhaushaltsgesetzes sind zur Ausübung des Vorkaufsrechts „die Länder“ befugt. Als die nach § 109 Absatz 1 Nummer 1 des Sächsischen Wassergesetzes bestimmte oberste Wasserbehörde des Freistaates Sachsen ist das SMUL ermächtigt, zur Sicherstellung der rechtmäßigen und zweckmäßigen Aufgabenwahrnehmung im Freistaat Sachsen landesweit konkretisierende Festlegungen zum Vollzug des § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes zu treffen.

b) Die Festlegungen erfolgen in Form einer Allgemeinverfügung gemäß § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Bei einer Allgemeinverfügung handelt es sich um einen Verwaltungsakt, der sich an einen nach allgemeinen Merkmalen bestimmten oder bestimmbaren Personenkreis richtet oder die öffentlich-rechtliche Eigenschaft einer Sache oder ihre Benutzung durch die Allgemeinheit betrifft.

Die vorliegende Anordnung richtet sich an nach allgemeinen Merkmalen bestimmte Kreise von Adressaten, insbesondere an die von der Ausübung des Vorkaufsrechts betroffenen Personen, d. h. die Eigentümer und Käufer von

Grundstücken im Freistaat Sachsen, und alle, zu deren Gunsten der Freistaat das Vorkaufsrecht nach § 99a Absatz 5 des Wasserhaushaltsgesetzes auf Antrag ausüben kann, d.h. Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts. Die Anordnung richtet sich außerdem mittelbar an alle Notare, die Kaufverträge über Grundstücke im Freistaat Sachsen zu beurkunden haben. In der vorliegenden Allgemeinverfügung wird verbindlich mit Wirkung gegenüber den vorgenannten Personenkreisen erklärt, dass der Freistaat Sachsen für alle Grundstücke mit Ausnahme derer, die in einem Verzeichnis (Positivliste) aufgeführt sind, auf die Ausübung des Vorkaufsrechts nach § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes verzichtet.

c) Der Erlass der Allgemeinverfügung ist erforderlich, weil aufgrund der allgemein gehaltenen Beschreibung des Vorkaufstatbestandes in § 99a Absatz 1 Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes („Grundstücke, die für Maßnahmen des Hochwasser- oder Küstenschutzes benötigt werden“) für Käufer, Verkäufer und Notare nicht erkennbar ist, ob der Freistaat oder ein Begünstigter nach § 99a Absatz 5 des Wasserhaushaltsgesetzes ein Grundstück für Maßnahmen des Hochwasserschutzes benötigt.

Daher müssten die beurkundenden Notare, wenn sie sich keinem Haftungsrisiko aussetzen wollen, zu allen Kaufverträgen über Grundstücke im Freistaat Sachsen Vorkaufsanfragen nach § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes stellen. Dies würde sowohl bei den Notaren als auch bei den Behörden, die die Vorkaufsanfragen erhalten, zu einem erheblichen Aufwand führen, der in keinem Verhältnis dazu steht, dass tatsächlich nur ein geringer Teil der Grundstücke im Freistaat Sachsen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes benötigt wird. Außerdem würde der Grundstücksverkehr im Freistaat Sachsen dadurch unnötig erschwert.

d) **Zu Nummer 1:** Um den Aufwand für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten und den Grundstücksverkehr zu erleichtern, wird durch das SMUL als oberste Wasserbehörde in Nummer 1 Satz 1 und 2 für alle Grundstücke, die nicht in einem Verzeichnis (Positivliste) aufgeführt sind, welches der Allgemeinverfügung als Anlage beigefügt ist, der Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechts erklärt (Generalverzicht).

Damit ist der weitaus größte Teil aller Grundstücke im Freistaat Sachsen von der Ausübung des Vorkaufsrechts nach § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes ausgenommen. Für diese Grundstücke brauchen keine Vorkaufsanfragen an den Freistaat gestellt zu werden. In Nummer 1 Satz 3 wird daher ausdrücklich klargestellt, dass zu Vorkaufsanfragen für die vom Generalverzicht umfassten Grundstücke vom Freistaat Sachsen kein Einzelnegativattest erteilt wird.

Durch die Aufnahme eines Grundstücks in die Positivliste und die Veröffentlichung dieser Liste entsteht den Grundstückseigentümern und -käufern kein Nachteil gegenüber der Rechtslage, wie sie ohne die Positivliste bestünde.

Denn ohne Positivliste müssten alle Eigentümer und Käufer von Grundstücken im Freistaat Sachsen sowie die beurkundenden Notare in allen Bundesländern mangels anderer Anhaltspunkte damit rechnen, dass ein Vorkaufsrecht des Freistaates Sachsen nach § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes besteht.

So ist auch die Lage eines Grundstücks fernab eines Gewässers kein hinreichender Anhaltspunkt für das Nichtbestehen des Vorkaufsrechts, da Maßnahmen des Hochwasserschutzes häufig gerade nicht unmittelbar an einem Gewässer getroffen werden, wie zum Beispiel bei der Rück-

verlegung eines Deiches oder dem Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens.

Umgekehrt ist aus der Lage eines Grundstücks unmittelbar an einem Gewässer nicht der Rückschluss zu ziehen, dass das Grundstück für eine Maßnahme des Hochwasserschutzes benötigt wird. Dies ist erst dann der Fall, wenn hierfür ein konkretes Hochwasserschutzprojekt geplant ist, für das das Grundstück in Anspruch genommen werden soll.

Die Tatsache, dass ein Grundstück in der Positivliste aufgeführt ist, stellt auch insoweit keinen Nachteil für die Eigentümer und Käufer von Grundstücken dar, als damit noch nicht präjudiziert wird, ob der Freistaat das Vorkaufsrecht hierfür tatsächlich ausüben wird.

Darüber wird erst im Rahmen einer konkreten Vorkaufsanfrage entschieden. Dabei ist insbesondere nach § 99a Absatz 3 des Wasserhaushaltsgesetzes zu prüfen, ob der Grundstückserwerb tatsächlich für eine geplante Hochwasserschutzmaßnahme erforderlich ist oder ob vielleicht rechtliche Alternativen bestehen, die das durch Artikel 14 des Grundgesetzes geschützte Eigentumsrecht weniger stark einschränken, wie zum Beispiel die Eintragung einer Dienstbarkeit in das Grundbuch.

Während die Positivliste für die Eigentümer und Käufer der darin aufgeführten Grundstücke jedenfalls zu keinem rechtlichen Nachteil führt, wirkt sich der Generalverzicht auf die Eigentümer und Käufer aller übrigen Grundstücke ausschließlich vorteilhaft aus, da sie von vornherein Klarheit haben, dass für diese Grundstücke kein Vorkaufsrecht nach § 99a des Wasserhaushaltsgesetzes besteht und sich damit entsprechende Vorkaufsanfragen erübrigen.

Die Positivliste enthält einerseits Grundstücke, die für Hochwasserschutzmaßnahmen des Freistaates Sachsen benötigt werden. Dahinter stehen konkrete Hochwasserschutzvorhaben des Staatsbetriebes Landestalsperrenverwaltung, wie der Bau von Deichen, Flutungspoldern und Hochwasserrückhaltebecken. Diese Projekte haben schon einen fortgeschrittenen Planungs- oder Umsetzungsstand erreicht, so dass abzusehen ist, dass die in der Positivliste aufgeführten Grundstücke tatsächlich für Maßnahmen des Hochwasserschutzes benötigt werden.

Die Liste enthält im Hinblick auf die Regelung des § 99a Absatz 5 des Wasserhaushaltsgesetzes auch Grundstücke, die Gemeinden im Freistaat Sachsen für öffentliche Hochwasserschutzmaßnahmen benötigen. Gemeinden haben die Möglichkeit, entsprechende Grundstücke zur Aufnahme in die Positivliste vorzuschlagen. Hiervon macht eine Vielzahl von Gemeinden Gebrauch. Voraussetzung ist auch hier, dass die Grundstücke für konkrete Hochwasserschutzmaßnahmen benötigt werden, die sich in einem fortgeschrittenen Planungs- oder Umsetzungsstand befinden.

Die Wirksamkeit der Positivliste und des Generalverzichts wird in Nummer 1 Satz 1 auf ein Jahr begrenzt. Danach sollen für wiederum begrenzte Zeiträume regelmäßige Fortschreibungen der Positivliste und eine Erneuerung des Generalverzichts erfolgen.

Damit soll allen Trägern öffentlicher Hochwasserschutzmaßnahmen die Möglichkeit eröffnet werden, zu bestimmten Zeitpunkten je nach dem Planungs- und Umsetzungsfortschritt neuer Hochwasserschutzmaßnahmen weitere Grundstücke in die Positivliste aufzunehmen oder aber Grundstücke wieder herauszunehmen, zum Beispiel wenn Hochwasserschutzvorhaben in der Zwischenzeit umgesetzt oder alle hierfür benötigten Grundstücke mittlerweile er-

worben oder auf andere Weise für das Vorhaben gesichert worden sind.

e) **Zu Nummer 2:** Die Anordnung der sofortigen Vollziehung der Nummer 1 wurde auf der Grundlage von § 80 Absatz 2 Nummer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung erlassen. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung erfordert ein besonderes Vollzugsinteresse, das über jenes hinausgeht, das den Bescheid rechtfertigt. Es liegt im besonderen öffentlichen Interesse, dass die Ausübung der Vorkaufsrechte zur Erleichterung des Grundstücksverkehrs und zur Vereinfachung von Verfahren des Hochwasserschutzes grundstücksbezogen konkretisiert wird. Diesem besonderen öffentlichen Interesse stehen keine vorrangigen oder gleichwertigen Interessen der Grundstückseigentümer oder sonstiger Dritter gegenüber, die es rechtfertigen könnten, die Wirksamkeit der Allgemeinverfügung bis zu einer zeitlich noch nicht absehbaren unanfechtbaren Entscheidung über einen möglichen Rechtsbehelf hinauszuschieben. Mit der Verzichtserklärung sind für die Adressaten keine Nachteile verbunden. Die Aufnahme in die Positivliste ermöglicht zwar die Ausübung des Vorkaufsrechts, hat aber keine rechtsbegründende Wirkung. Das Vollzugsinteresse ist dagegen wesentlich höher.

f) **Zu Nummer 3:** Seit dem 1. Januar 2020 obliegt gemäß § 110 Absatz 1 und 2 Satz 1 des Sächsischen Wassergesetzes in Verbindung mit § 4a der Gemeinsamen Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts und der Wasserwirtschaft die Ausübung des Vorkaufsrechts nach § 99a des Wasserhaus-

haltsgesetzes dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement.

**Für Notare besteht unter:**

<https://www.zfm.sachsen.de/whg-registerauskunft-4270.html> die Möglichkeit einer Onlineauskunft, die über das Netz der Bundesnotarkammer erfolgt.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage beim zuständigen sächsischen Verwaltungsgericht schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts erhoben werden. Örtlich zuständig ist das sächsische Verwaltungsgericht, in dessen Bezirk das Grundstück liegt:

Bezirk Chemnitz: Verwaltungsgericht Chemnitz,  
Zwickauer Straße 56, 09112 Chemnitz

Bezirk Dresden: Verwaltungsgericht Dresden,  
Hans-Oster-Straße 4, 01099 Dresden

Bezirk Leipzig: Verwaltungsgericht Leipzig,  
Rathenaustraße 40, 04179 Leipzig

Die Klage kann auch elektronisch erhoben werden nach Maßgabe der Sächsischen E-Justizverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. April 2014 (SächsGVBl. S. 291), die zuletzt durch die Verordnung vom 17. März 2025 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

Dresden, den 26. November 2025

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft  
Dr. Regina Heinecke-Schmitt  
Abteilungsleiterin

Anlage: Positivliste für das Jahr 2026

## Anlage

**Positivliste des Freistaates Sachsen zu § 99a WHG**  
gültig vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2026

Hinweis: Die folgende Liste ist jeweils alphabetisch nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Gemeinden, Gemarkungen geordnet.

<b>Stadt Chemnitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Adelsberg	1329/101, 1399/1, 1406/10, 1411/11
Draisdorf	55/1, 55/2, 55/3, 56, 61
Harthau	55, 56/1, 122, 123/2
Klaffenbach	1/4, 1/5, 1/6, 2/5, 4/5, 4/6, 270/3, 270/4, 272/1, 273/1, 274/1, 275/1, 276/1, 277/3, 277/4, 278/3, 278/5, 279/1, 280/2, 280/a, 281/12, 282/1, 296/5, 298/1, 312/2, 312/3, 338, 341/1, 343/1, 415/1, 417/7, 418/1, 425/5, 426/1, 431/6, 463/2, 464/5, 464/6, 466/1, 468/1, 469/1, 470/7, 471/1, 472/1, 473/1, 474/1

<b>Stadt Dresden</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Bühlau	271/b, 272/2, 272/5, 273/a, 273/d, 274/2
Cotta	166/10, 172/a, 176/6, 176/7, 177, 179/1, 256/3, 256/24, 258/5, 258/14, 259/2, 260/3, 260/4, 260/b, 262/3, 262/4, 888, 891
Cunnersdorf	31/5, 32/1, 33, 35/1, 36/1, 37/1, 40/1, 41
Dobritz	1/1, 51/5, 52/1, 56/1, 123/1, 124/3, 147, 149/1, 155/1, 159/3, 160/3, 161/1, 162, 177
Eschdorf	145/2
Friedrichstadt	412/7, 412/10, 412/11, 413/4, 413/5
Gorbitz	266/5, 1053
Großschachwitz	28/2, 32/a, 34/1, 39, 40/a, 44/m, 44/n, 44/q, 101/1, 102/1, 103/1, 106/1, 109/1, 110, 111, 112/1, 115/1, 116, 117, 118/1, 121/1, 122, 123, 124/1, 126/1, 127/1, 128/1, 129/2, 129/3, 130/1, 130/2, 132, 133
Gruna	34/4
Hosterwitz	73/1, 74/2
Kaditz	88/1, 88/3, 1500/52
Kaitz	223/1, 224/4
Kleinzschachwitz	1/4, 1/10, 87/2, 87/3, 116/3, 119/3, 120/1
Langebrück	86, 88, 91, 97, 107/5, 115, 119, 121, 123, 125/1, 139/1, 148/1, 148/a, 173, 229/16
Laubegast	220/1
Lausa	20, 21, 22, 23, 24/1, 24/a, 25/2, 25/3, 33, 34/1, 35/1, 37, 39/a, 39/c, 44/3, 47/4, 48, 48/a, 49/4, 49/5, 52/1, 52/2, 55/1
Leuben	59/8, 78, 79/1, 79/3, 81/3, 83/5, 88/2, 91, 92, 93, 97, 117, 118, 119, 126, 127, 129, 130/1, 130/2, 133/1, 133/2, 133/3, 134, 135/1, 136/1, 137/1, 137/2, 138, 139, 140, 141, 142, 143/1, 143/2, 144/1, 145, 146, 235/1, 241/2, 242/1, 243/1, 247/1, 248/1, 249/2, 250/3, 252/1, 253/1, 254/1, 255/1, 256/1, 257/1, 431/1, 432/1
Leubnitz-Neuostra	249/5
Malschendorf	202/1
Meußlitz	22/1, 26/1, 27, 28/1, 28/2, 28/i, 92, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 104, 106
Mockritz	27/3
Neustadt	431, 431/a, 431/b, 432/4, 433/e, 433/f, 434, 436, 436/2, 436/4, 436/6, 436/h, 437/c, 440
Niedersedlitz	112/3, 112/4, 112/5
Niederwartha	8/3, 50/7
Prohlis	11/1, 20/3, 237, 239, 340, 382, 384, 385, 388
Reick	16/2, 17/11, 162/1, 164/6, 164/7, 164/8, 165/3, 165/4, 166/4, 166/5, 167/17, 212/24, 212/49
Seidnitz	189/1, 398/19, 398/31, 398/47

Sporbitz	15, 16, 31/a, 32/a, 37/1, 120, 121, 124
Tolkewitz	26/4, 26/6, 26/7, 64, 65, 66, 70/r, 70/s, 70/t, 70/u, 80, 80/1, 80/2, 80/4, 80/c, 168/3, 168/4, 189, 273
Weißig	363, 599/a, 599/b, 600/a, 602, 616/1, 616/2, 619/3, 619/4, 621/3, 622/2, 623/c, 639/1, 652, 653/1, 657/24, 658/1, 658/2, 659/b, 666, 702/1, 703/1
Wölfnitz	19/1, 206, 207, 208, 209, 216/4
Zschieeren	102/d, 102/e, 111/b, 121/1, 138/a, 139, 140

<b>Stadt Leipzig</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Böhlitz-Ehrenberg	217, 223, 225, 226, 227, 229, 230, 231, 232, 234/3, 257
Burgau	2/1, 2/3, 2/4, 2/23, 2/c
Burghausen	61, 402, 403, 405, 407, 409, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 431, 433, 434, 440, 441
Döhlitz	179, 180
Dösen	28/b, 28/h, 36/3, 37/1, 41/21, 46, 58, 63
Engelsdorf	135, 138, 138/a, 155, 156, 157
Eutritzsch	40/6, 41/3, 43/7, 44/7, 45/2, 46/1, 47/1, 47/3, 47/4, 47/6, 48, 50/b, 50/d, 50/f, 50/g, 398/1, 402/2, 403, 404/1
Gohlis	348/4, 349/1, 350/3, 351/21, 351/22
Großwiederitzsch	5/11, 10, 10/a, 45/9, 54, 73, 73/c, 73/d, 73/e, 73/f, 73/g, 73/i
Gundorf	61, 62, 63, 70/1, 175, 176, 276, 278, 279, 313/b, 314, 316, 316/b, 317, 317/b, 319, 320, 321, 334, 335, 410/5, 410/6, 410/7, 412, 449/5, 476/2, 478/3, 478/4, 480/1, 480/2, 481/1, 481/2, 694
Hänichen	74, 76, 84/a, 86, 179/a, 180/2, 185/2, 189/2, 191/2, 211/2, 212/1, 212/2, 213, 214/1, 214/2, 215, 217, 218, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 228/b, 228/c, 228/d, 228/e, 228/g, 228/h, 229, 230, 231, 232, 233, 235, 236, 238, 239, 240, 241/1, 241/2, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 253, 262/b, 262/i, 326/1, 326/2, 398, 399/1, 399/2, 400/1, 400/2, 401, 402/1, 402/2, 429/2, 429/3, 429/4, 429/5, 430, 435, 437
Holzhausen	194/14, 194/15, 194/16, 194/17, 194/18, 194/19, 194/33, 194/34, 194/35, 194/36, 253/c, 253/d, 254/1, 254/2, 255/1, 255/2, 268, 353, 355, 395, 396, 397, 398, 889
Kleinpösna	257, 258, 259
Kleinwiederitzsch	36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 45/a, 46/1, 50/1, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59/1, 60, 61/1, 61/6, 63, 63/b, 64/6, 64/g, 105, 117, 127, 127/a, 135, 136/a, 137, 145/s
Leutzsch	197/2, 197/4, 198, 203/8, 203/9, 203/11, 203/13, 203/16, 203/21, 203/23, 203/h, 203/i, 203/k, 204, 205, 232/4, 233/3, 233/5, 233/6, 235/3, 235/5, 291/39, 332/1
Liebertwolkwitz	549/1, 551/1, 552, 578/39, 611, 612/5, 613/2, 614, 614/4
Lindenau	710/1, 721/10, 1306/2, 1306/3, 1306/6, 1306/9
Lützschena	121/2, 123/b, 129, 146/1, 146/4, 240, 241, 242, 243/a, 243/b, 244, 245, 246, 247, 248, 249/1, 249/2, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 298/13, 382/2, 383, 384
Möckern	310, 609/3, 609/4
Mölkau	123, 124/a, 127, 128/q, 128/r, 133, 133/a, 133/b, 134, 135, 136, 137, 553, 554, 582
Portitz	168/60
Probstheida	150/4, 496
Quasnitz	115/2, 115/b, 116/2, 117/b, 119, 120, 123/1, 123/2, 131/2, 134, 140, 141/1, 141/2, 145, 149, 150, 151, 153, 154, 155, 157, 157/a, 158, 160, 161/1, 161/2, 162, 163, 165, 167, 187, 197/b, 197/d, 331, 332/1, 332/2, 351, 352, 353/1, 354/1, 355, 357
Seehausen	130/1, 138/1, 138/3, 378/5
Sellerhausen	180, 181, 183
Zuckelhausen	193/18
Zweinaundorf	1/4, 1/6, 1/7, 4, 64/1, 87/2, 431, 434, 436, 437, 439

<b>Landkreis Bautzen</b>	
<b>Gemeinde Crostwitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Crostwitz	75, 77/1, 107, 365, 368/2, 370, 371, 372
Nucknitz	256
<b>Gemeinde Cunewalde</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Mittelcunewalde	539
Niedercunewalde	501/3, 524, 525/1, 525/2, 526/2
Obercunewalde	1/a, 97/5, 113/a, 527/4, 532, 533/1, 533/2, 533/3, 645, 647, 649/a, 652/1, 652/a, 655, 657/a, 682/1, 682/2, 684, 691, 693, 701/a, 702, 704, 1012/6, 1075, 1076, 1374/2, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1433, 1435, 1436, 1438
<b>Gemeinde Demitz-Thumitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Pohla	10/a, 14/2, 14/4, 14/5, 14/b, 15/4, 15/b, 15/c, 15/f, 15/g, 16/3, 24/1, 25/3, 33/3, 33/5, 33/8, 33/11, 34/a, 35, 54/7, 83/a, 104, 133, 168/a, 414/2, 414/8, 414/9, 414/11, 417, 455/3, 457/3, 651/3
<b>Gemeinde Doberschau-Gaußig</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Diehmen	10/2, 13/a, 14, 17/2, 100, 537, 538, 541, 562/2
Gaußig	11/3, 11/5, 11/6, 11/8, 110/6
Naundorf	14, 17/13, 22, 26/2, 26/7, 64/5, 83, 292/1
Preuschwitz	18/1, 18/5, 18/6, 20, 21, 133
Schlungwitz	26/1
<b>Gemeinde Elsterheide</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Geierswalde Flur 2	91, 94
Geierswalde Flur 4	118/1, 120, 218, 219/1, 221/2, 223/1, 224/1, 225/2, 248, 256/1
Geierswalde Flur 5	1/2
Neuwiese Flur 1	38/1, 47/1, 52/1, 54/4, 141/1
Neuwiese Flur 7	174/9, 176/1, 178/1, 433/5
Neuwiese Flur 8	9/3
<b>Gemeinde Malschwitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Kleinbautzen	44, 64, 65, 219/a, 221/2, 258, 442
Preititz	66, 70, 71/1, 71/2, 73/2, 73/3, 81, 147/1, 147/2, 147/3, 147/4, 154, 162, 164/1, 164/2, 165, 166/5, 168/1, 168/2, 169, 171/1, 173, 174/1, 175/2, 200, 203/1, 490
<b>Gemeinde Nebelschütz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Nebelschütz	41/22, 56
<b>Gemeinde Neukirch</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Gottschdorf	457
<b>Gemeinde Neukirch/Lausitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Niederneukirch	1682
Oberneukirch	266/1, 273, 274/a, 275, 277/a, 278, 279, 1460, 1461, 1462, 1466/1, 1470, 1471, 1472, 1476, 1478, 1526/1, 1863/d

<b>Stadt Radeberg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Großerkmannsdorf	517, 518, 519, 523, 524, 530, 593, 594, 595, 596/1, 596/3, 598
Kleinerkmannsdorf	100, 101
Ullersdorf	185, 187/2, 188/a, 190, 191/a, 193, 194, 195, 200/g, 205/a
<b>Gemeinde Radibor</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Lomske/M	6, 164, 166/1, 173/1, 186, 245, 246, 247, 248, 252, 572, 573, 573/a, 574, 575, 592, 593, 602/2, 603/1, 603/2, 604/1, 604/2, 607/c, 607/d, 607/m, 646, 647, 648, 649, 652, 653, 655, 656, 657, 659, 660
<b>Stadt Schirgiswalde-Kirschau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Halbendorf/Geb	146/1, 149/1, 149/2
Schirgiswalde	1176
<b>Gemeinde Sohland a. d. Spree</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Frühlingsberg	663/1, 663/2, 663/3, 666, 670
Wehrsdorf	183/1, 183/2, 726, 733/1, 1066/4, 1080, 1081, 1082, 1084/1, 1084/2, 1085, 1089, 1093, 1151, 1180, 1181, 1182, 1183, 1240, 1241, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1280, 1281, 1282, 1283, 1286/6, 1289, 1290, 1291, 1357/8, 2032
<b>Gemeinde Spreetal</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Spreewitz Flur 3	227/1, 227/2, 229, 230, 237/1, 237/2, 240/1
Zerre Flur 3	83/1, 92, 93/1, 94, 95, 96, 97, 98, 99/1, 101, 102/1, 103, 104
<b>Stadt Weißenberg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Drehsa	58/a, 903, 903/a
Maltitz	577/1
Nechern	39/2, 50
<b>Stadt Wilthen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Tautewalde	1, 2/1, 2/c, 7/4, 7/5, 7/6, 8/1, 8/2, 9/1, 9/3, 11/a, 13/1, 13/2, 14, 17, 18, 19, 20, 22, 25/a, 27/a, 28/a, 29, 30/a, 31/1, 33/2, 35/3, 36, 38/2, 38/4, 140, 140/a, 141, 172, 173, 174, 176, 177, 178, 180, 181, 182, 210, 212, 214/1, 214/2, 216, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 228, 230/1, 236/1, 236/2, 239, 270/1, 270/2, 270/a, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357/1, 357/2, 358/2, 358/3, 358/6, 360, 361, 362, 364, 366, 369, 370, 435, 436, 437, 438, 440, 442, 443, 444, 446/a, 446/b, 448, 449, 450, 454/1, 455, 478/a, 492, 493, 496, 498, 500, 531, 688, 689, 692, 695

Wilthen	<p>1/2, 1/3, 1/4, 2, 3/1, 4, 6/a, 7/2, 8/2, 8/3, 9/1, 9/3, 9/c, 10/1, 10/2, 11/a, 12, 14/1, 15, 16, 17, 18/1, 18/2, 19, 20, 21, 22, 23, 24/1, 26, 27, 28, 29, 30/1, 30/2, 31/2, 31/3, 32/1, 33, 34, 36, 37, 38/2, 38/3, 38/4, 39, 40/1, 41, 42, 47, 48/c, 49, 50/1, 50/2, 51, 52, 53, 54, 55/1, 55/3, 62, 63, 64/2, 64/3, 66, 67/1, 67/a, 68/1, 68/2, 69, 70, 71/1, 72, 73/1, 74/2, 75/1, 77/1, 77/2, 79/1, 79/3, 83, 84, 85, 86, 87/1, 88/1, 89/1, 89/2, 90, 91, 92/1, 92/2, 92/3, 92/4, 93, 94/a, 95, 96/a, 98/3, 103/1, 104/1, 104/2, 105/1, 106/3, 106/4, 107/1, 108/6, 108/7, 109/1, 111/1, 112/1, 113/1, 113/a, 114/1, 114/4, 115/3, 116/2, 117/2, 119/5, 119/6, 121/3, 121/4, 125/3, 125/4, 125/5, 125/a, 125/c, 125/d, 127/b, 127/e, 128/a, 129/a, 131, 132/3, 132/6, 132/7, 132/c, 133/2, 135/2, 135/3, 137/7, 155/3, 155/4, 155/5, 156, 156/1, 156/2, 156/c, 156/e, 156/f, 157, 158, 159/3, 159/4, 159/5, 159/6, 159/b, 159/c, 159/d, 159/e, 159/f, 160/2, 161/a, 161/b, 161/c, 161/d, 162/1, 163/2, 163/3, 163/8, 210, 211/3, 213/2, 213/3, 214/1, 215/a, 216, 217, 218/4, 218/c, 219/a, 222/4, 223/2, 223/a, 224/a, 224/b, 224/c, 225/2, 226/1, 300/1, 301/1, 301/2, 301/c, 301/d, 303, 304, 305, 307/1, 307/2, 307/a, 308, 309, 310/1, 310/3, 310/4, 310/c, 310/d, 311, 312, 313/1, 313/2, 313/a, 314/a, 314/b, 347, 351/2, 351/3, 351/4, 352/1, 352/2, 354, 355, 356/1, 357/4, 357/5, 358/1, 358/2, 359, 359/5, 359/6, 359/7, 359/11, 362/4, 362/8, 362/a, 363, 363/a, 363/b, 363/c, 363/d, 363/e, 363/f, 363/g, 363/h, 364/8, 364/9, 364/14, 364/16, 364/17, 364/19, 364/b, 364/c, 365/a, 365/c, 365/d, 365/e, 367/1, 368/a, 369, 369/8, 369/c, 369/d, 369/e, 369/f, 369/g, 370, 370/a, 371, 372/a, 372/d, 373, 374/3, 374/b, 403, 404, 426/1, 426/2, 427/a, 429, 429/a, 430/8, 430/9, 430/b, 432/a, 434/a, 434/b, 434/c, 445/1, 450/11, 450/15, 450/18, 450/21, 450/25, 450/26, 450/29, 457, 461, 462, 497/1, 497/2, 498/1, 498/2, 498/3, 498/4, 500/3, 500/4, 500/5, 503/1, 503/a, 504/1, 504/2, 504/3, 504/4, 506/9, 534, 535, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 549, 549/1, 550/3, 550/5, 698/2, 707, 708/b, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716/1, 717/1, 752, 1075/2, 1075/3, 1075/4, 1075/5, 1076/b, 1078, 1078/b, 1127/a, 1128, 1129, 1130, 1131/1, 1131/2, 1131/3, 1132, 1133, 1134, 1135/1, 1135/3, 1143/a, 1144, 1144/1, 1144/2, 1144/a, 1144/b, 1144/d, 1144/e, 1156/9, 1156/10, 1159/4, 1159/a, 1159/c, 1161/12, 1161/13, 1161/21, 1161/22, 1161/30, 1161/31, 1161/b, 1161/i, 1161/k, 1161/l, 1185/26, 1191/12, 1191/18, 1191/23, 1193/m, 1193/n, 1193/q, 1193/r, 1194/6, 1194/11, 1215/1, 1215/3, 1215/l, 1215/m, 1215/o, 1224/5, 1225/1, 1249/8, 1249/10, 1250/14, 1251/11, 1251/12, 1251/13, 1251/14, 1254/m, 1255/1, 1258/1, 1276, 1279/a, 1280, 1284/6, 1284/7, 1284/11, 1284/12, 1284/k, 1284/o, 1289/a, 1289/b, 1289/c, 1298/13, 1298/14, 1298/15, 1298/16, 1298/a, 1300/1, 1300/2, 1302, 1303, 1304, 1330/c, 1330/d, 1333/2, 1333/5, 1333/7, 1333/8, 1333/9, 1340, 1341/1, 1341/4, 1341/5, 1341/6, 1342/4, 1342/b, 1342/c, 1342/d, 1342/e, 1342/f, 1342/g, 1342/h, 1342/i, 1342/k, 1343/5, 1345/1, 1348/5, 1348/7, 1348/8, 1349/6, 1349/e, 1349/f, 1349/g, 1349/h, 1350/b, 1350/c, 1351/h, 1351/i, 1351/k, 1351/l, 1351/m, 1351/q, 1356/3, 1356/5, 1358/1, 1366, 1370/2, 1371/1, 1373/2, 1373/3, 1373/11, 1373/12, 1373/13, 1373/14, 1373/15, 1375, 1376/1, 1376/2, 1377, 1378, 1380, 1383, 1387, 1389, 1392, 1406/1, 1410, 1410/a, 1411, 1412, 1424, 1425, 1426/a, 1427, 1428, 1431, 1440/2, 1447, 1464, 1465, 1469, 1470, 1471, 1472, 1496, 1500, 1501, 1502, 1505/1, 1505/2, 1505/3, 1508, 1509, 1532/1, 1568/23, 1568/b, 1573, 1574, 1575, 1576, 1613, 1613/a, 1614, 1615/a, 1615/b, 1615/c, 1615/d, 1615/e, 1616/8, 1616/9, 1616/11, 1616/16, 1616/17, 1616/35, 1620/a, 1620/b, 1620/c, 1620/d, 1621/5, 1621/12, 1621/17, 1621/24, 1621/49, 1621/55, 1621/58, 1621/61, 1621/62, 1621/63, 1621/64, 1621/b, 1621/c, 1623/2, 1623/3, 1644/7, 1644/8, 1644/11, 1644/12, 1644/13, 1644/14, 1644/15, 1644/16, 1644/17, 1644/18, 1644/19, 1644/20, 1644/21, 1644/22, 1644/23, 1644/24, 1644/25, 1644/26, 1644/29, 1644/30, 1644/31, 1644/a, 1645/2, 1645/3, 1645/4, 1645/5, 1647/2, 1647/4, 1647/6, 1647/7, 1647/8, 1647/9, 1649/5, 1651/1, 1651/2, 1653, 1654/3, 1654/4, 1654/5, 1654/6, 1654/7, 1654/8, 1654/9, 1659, 1659/a, 1661, 1665, 1667, 1671/1, 1671/2, 1671/3, 1671/c, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1706, 1707, 1708, 1708/a, 1708/c, 1708/d, 1709, 1710, 1711/5, 1711/6, 1711/7, 1711/9, 1711/11, 1711/a, 1712/2, 1712/8, 1712/10, 1712/b, 1712/c, 1714, 1715, 1716/1, 1717/2, 1734/2, 1734/7, 1734/8, 1734/10, 1735/7, 1735/10, 1745, 1746/1, 1747/4, 1755/4, 1755/6, 1761/4, 1762, 1765, 1780/2, 1780/3, 1780/4, 1780/a, 1781, 1793, 1794, 1796/1, 1847, 1848/a, 1950/1, 1952/1, 1953/3, 1953/5, 1953/7, 1953/8, 1953/10, 1953/11, 1953/12, 1954/4, 1954/5, 1955/1, 1955/3, 1957/3, 1958/3, 1958/23, 1958/24, 1958/25, 1969/1, 1971/1, 1971/2, 1971/3, 1971/4, 1971/5, 1976/1, 1976/2, 1976/3, 1976/4, 1976/5, 1976/6, 1976/7, 1977, 1980, 1982/1, 1982/2, 1982/3, 1983, 1985/2, 1985/3, 1986, 1992, 1998</p>
---------	--

<b>Erzgebirgskreis</b>	
<b>Stadt Aue-Bad Schlema</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Aue	36/a, 38, 39, 41/3, 47, 48, 48/b, 50, 51, 56/1, 953, 957/5, 957/9, 958/2, 1371/1, 1372/1, 1372/a, 1373, 1374, 1376/1, 1377, 1381, 1384, 1384/1, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391/b, 1397/d

<b>Gemeinde Burkhardtsdorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Burkhardtsdorf	19/2, 29, 35, 36, 46/4, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 69, 70, 83/10, 83/11, 83/12, 87/1, 88/1, 88/2, 88/3, 89/2, 90/3, 90/4, 91/1, 91/4, 91/5, 91/6, 91/7, 91/8, 91/9, 96, 97/1, 97/2, 98/1, 105/12, 105/13, 105/14, 106, 107/3, 107/4, 107/5, 107/6, 110/1, 110/2, 111/3, 111/4, 111/5, 111/6, 111/7, 111/8, 113/3, 113/4, 116/6, 117, 118, 120, 138/3, 138/4, 141/10, 143/7, 143/8, 143/9, 143/10, 144, 263/7, 263/8, 264/2, 264/5, 264/6, 264/7, 265/3, 265/4, 268/7, 269/1, 269/2, 269/3, 285/1, 285/2, 285/3, 285/4, 287/1, 287/2, 287/3, 288/1, 288/2, 289/1, 289/2, 289/3, 289/4, 325/1, 326/8, 326/9, 326/10, 326/11, 326/12, 326/c, 326/d, 327/1, 327/2, 329/1, 329/2, 330, 344/2, 344/3, 345, 362/5, 362/6, 363/1, 363/2, 364/1, 364/2, 365/1, 365/2, 366/1, 366/2, 367/1, 367/2, 379/1, 380/1, 380/2, 381/1, 381/2, 382/1, 382/2, 391/7, 394, 396, 397, 398, 399, 400/2, 409/3, 410/2, 410/3, 420/3, 420/4, 421/1, 421/2, 422/1, 422/2, 423, 427/1, 428, 429, 432, 440/1, 441/1, 441/2, 459/5, 459/22, 459/25, 459/26, 459/27, 459/31, 459/40, 459/42, 460/2, 464/2, 465/3, 466/6, 466/16, 466/24, 466/41, 466/45, 466/49, 470/1, 472, 479, 482/1, 484, 485/3, 485/4, 487/1, 492/2, 492/3, 492/4, 896/31
<b>Gemeinde Drebach</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Venusberg	94/7, 161, 164/8, 200/1, 372/3
<b>Stadt Ehrenfriedersdorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Ehrenfriedersdorf	393/a, 394/7, 394/22, 419/1, 419/2, 420/1, 420/4, 427/5, 446/2, 448/5, 449/1, 449/2, 454/66, 454/67, 520/a, 520/b, 951, 1004/2
<b>Stadt Eibenstock</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Eibenstock	277, 278, 279, 280, 281/1, 292/1, 295/1, 298, 299/1, 300, 301, 302, 303, 304, 304/a, 305, 305/a, 306, 309, 310, 311, 312, 314, 315, 316, 317, 318/1, 319, 320, 323, 324, 325, 531/3, 534/1, 537/a, 545/1, 546/a, 547, 548, 548/a, 549/1, 550/1, 553, 554, 555, 556/1, 557, 558/1, 569, 570, 571, 572, 573, 574/1, 574/2, 575/1, 576/1, 576/a, 577, 578, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 631/1, 632/1, 633, 636/2, 637/1, 638, 639/1, 639/2, 640, 641/2, 642, 643, 644, 645, 646/1, 647/1, 656/1, 1329, 1331, 1332/1
<b>Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Leukersdorf	256, 272, 273, 320/3, 328, 336, 824/7, 842/1
<b>Stadt Jöhstadt</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Steinbach	271/6
<b>Stadt Lugau/Erzgeb.</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Lugau	434/9, 511/16, 514/4
Ursprung	8/1, 63/l, 63/m
<b>Stadt Marienberg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Marienberg	1092/2, 1136/3, 1137, 1143/28, 1143/c, 1146/5, 1658/5
Rübenau	304/2, 375/3, 375/4
<b>Gemeinde Neukirchen/Erzgeb.</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Adorf	36/5, 36/10, 36/11, 36/e, 41/1, 41/2, 41/3, 41/e, 42/2, 475
Neukirchen	511/4, 997/3
<b>Gemeinde Niederdorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Niederdorf	55, 59

<b>Gemeinde Niederwürschnitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Niederwürschnitz	167/d
<b>Stadt Olbernhau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Olbernhau	50/26, 50/27, 50/28, 59/6, 59/7, 59/8, 60/8, 60/9, 60/10, 69/10, 69/17, 69/18, 237/5, 237/6, 237/7, 238/7, 238/8, 239, 240/3, 240/4, 244/1, 246/a, 248, 299, 301/a, 302/1, 302/2, 314/1, 314/2, 364/6, 364/7, 364/8, 373/7, 373/8, 383/11, 383/12, 401/15, 420/11, 491/9, 491/10, 493/6, 499, 500/1, 500/2, 561/1, 561/2, 562, 563, 563/a, 565/1, 565/2, 566, 567/7, 567/8, 567/9, 569/5, 569/6, 571/5, 571/6, 579/1, 579/2, 579/3, 582/1, 582/2, 582/3, 584/1, 584/4, 584/5, 584/6, 584/7, 584/8, 584/9, 944, 952/1, 952/2, 1063/5, 1102/4, 1103, 1129/1, 1129/2, 1129/3, 1129/4, 1129/5, 1129/7, 1129/8, 1129/9, 1129/10, 1129/11, 1129/12, 1129/13, 1129/14, 1129/15, 1129/16, 1129/17, 1129/18, 1129/19, 1180/1, 1180/2, 1180/3
<b>Stadt Pockau-Lengefeld</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Pockau	26, 29/1, 29/2, 30/1, 30/2, 32, 32/a, 33, 33/a, 40/1, 40/d, 41/a, 42, 46, 47, 48, 71, 72, 78/1, 79/2, 80, 83, 86, 88/c, 89, 90, 91/2, 109/2, 109/4, 111/3, 112, 113, 115/4, 115/5, 116/1, 121, 149, 188/4, 188/5, 189, 192/2, 193/12, 369, 369/2, 369/3, 456, 461/6, 578/3, 578/4, 580/20, 580/21, 633/6, 633/7, 633/14, 633/28, 652/23, 659
<b>Gemeinde Raschau-Markersbach</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Raschau	355/7, 355/18, 355/20, 355/21, 355/22, 357/11, 357/15, 357/16, 358/10, 358/11, 358/12, 358/13
<b>Stadt Schlettau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Schlettau	196/5, 196/6, 196/8, 217/1, 224, 225, 230, 334/1, 334/2, 334/3, 334/4, 347/1, 350/6, 1129/3, 1130/11, 1139/11
<b>Gemeinde Schönheide</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Schönheide	748/16, 748/18, 748/21, 772/1, 772/3, 772/a, 774, 780/11, 780/13, 780/14, 781/3, 781/5, 782/1, 785/1, 796, 797, 799, 800, 801, 802, 803/1, 803/3, 803/8, 837/3, 838, 1205/1, 1211/1, 1240, 2859, 2860, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2907
<b>Stadt Schwarzenberg/Erzgeb.</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Grünstädtel	51/4, 51/5, 51/8, 51/9, 51/a, 51/e, 51/f, 51/h, 51/i, 51/m, 51/n, 51/q, 352/2, 353/4, 353/6, 353/7, 353/8, 370/8
Neuwelt	160/2, 160/3, 160/5, 160/b
Schwarzenberg	1150/18, 1150/19, 1150/25, 1150/26, 1150/27, 1150/44, 1179/6, 1179/7
<b>Stadt Thalheim/Erzgeb.</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Thalheim	15/2, 15/3, 15/6, 15/8, 15/d, 186, 188, 216/26, 299/1, 373, 374
<b>Gemeinde Thermalbad Wiesenbad</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Wiesa	115, 159/2
<b>Stadt Thum</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Herold	95/1, 95/2, 98/2
Jahnsbach	134/1, 180/1
Thum	708
<b>Stadt Zschopau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Zschopau	1525/1, 1530/3, 1530/5, 1533/11

<b>Landkreis Görlitz</b>	
<b>Gemeinde Beiersdorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Beiersdorf	692/3, 694/a
<b>Stadt Bernstadt a. d. Eigen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Bernstadt	348/34
Kemnitz	470/1, 499, 647/1, 647/2, 647/4, 650, 691
Kunnersdorf	176/4, 194/8, 353, 390/1
<b>Gemeinde Kodersdorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Kodersdorf Flur 2	78/8, 78/9, 93/1, 94/1, 98, 99/8, 103/3, 109/1
<b>Gemeinde Krauschwitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Klein Priebus Flur 3	258/3, 321, 322/7, 380, 391, 392, 393, 395, 396, 398, 400, 401, 404, 405/1, 405/2, 408
<b>Gemeinde Leutersdorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Oberleutersdorf	91/1, 117, 383/8
Spitzkunnersdorf	99/3, 131/2, 137/2, 167/c, 184/1, 196/a, 198/1, 201/1, 202/a, 203/c, 204/4, 205/13, 208, 211/a, 397/11, 428/2, 429, 434/1, 480/4, 486/4, 486/5, 487, 492/4, 492/a, 513, 526/2, 540/4, 680/2, 920/5, 920/6, 926/a, 953/7, 1026/12, 1026/13
<b>Gemeinde Markersdorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Markersdorf Flur 2	11, 99/2, 100/4, 101/3, 101/7, 101/9, 102/2
Markersdorf Flur 5	35/26, 38/9, 41/27
Markersdorf Flur 10	104/2, 104/7, 123/4, 123/6, 136/2, 138, 145/2, 145/3, 148/3, 149/1, 149/2, 156/4, 158/2, 159/2, 162/2, 163/2, 265, 278/2, 317/1, 319/1, 322, 326, 330, 331, 332, 333, 334
<b>Gemeinde Oppach</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Oppach	62, 68/b, 68/c, 642/5
<b>Stadt Ostritz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Ostritz Flur 4	339, 341, 342, 344, 345, 346, 347, 348/3, 348/4, 348/5, 348/6, 348/7, 348/8, 348/9, 348/10, 348/11, 348/12, 348/13, 348/14, 348/15, 348/16, 348/17, 348/18, 348/19, 379/4, 379/9, 379/11, 380/1
<b>Stadt Reichenbach/O.L.</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Reichenbach	925/1, 926
Sohland	234
<b>Stadt Rothenburg/O.L.</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Lodenau Flur 3	71, 74/1, 74/2, 80, 81, 82, 83, 84, 92/1, 92/2, 101/1, 102, 103, 104/1, 104/2, 105, 106, 107, 108, 110, 111, 114, 115/1, 115/2, 116, 117, 122
Lodenau Flur 4	79, 80, 81, 82/1, 82/2, 109/1, 109/2
Lodenau Flur 5	108, 112, 113, 120, 121/1, 129/1
Lodenau Flur 6	18/1, 18/2, 19, 20, 21
Lodenau Flur 7	11, 38/1
Lodenau Flur 10	3/1, 3/2
<b>Gemeinde Schönbach</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Schönbach	247/b, 247/c, 1283, 1297, 1373, 1527/3, 1528/1

<b>Gemeinde Vierkirchen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Arnsdorf-Hilbersdorf Flur 6	226/1, 226/3
<b>Gemeinde Waldhufen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Jänkendorf Flur 4	144, 162/2, 182
Jänkendorf Flur 5	302, 304, 306/1, 323, 325, 326, 327, 328, 502
Nieder-Seifersdorf Flur 9	27/3, 64, 71
Nieder-Seifersdorf Flur 10	11, 12, 14, 15/1
<b>Stadt Zittau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Hirschfelde	125/6, 511/4, 511/5, 514, 541/28, 541/29, 541/31, 541/32, 549/9, 550, 552/3, 557/25, 557/26, 557/30, 562/1, 562/2
Pethau	6/1, 6/2, 7/2, 13, 14, 15/4, 174/2, 183/6, 183/7, 183/8, 184/2, 185/3

<b>Landkreis Leipzig</b>	
<b>Gemeinde Belgershain</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Köhra	44/a, 88/a, 89, 95, 101, 103, 106/1, 107, 138, 139/1, 146, 147/1, 148/1, 150/9, 155/4, 156, 239/1, 241/1, 243/3, 247/17, 253/3, 286/2, 287/2, 514, 562, 564/1, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 586
<b>Gemeinde Borsdorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Panitzsch	6, 443/7, 599/3, 602/a
Zweenfurth	356/1, 447/1, 447/2, 448/1, 448/2
<b>Stadt Colditz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Möseln	54/2, 54/3, 54/4, 55
<b>Stadt Frohburg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Benndorf	96/5
Frohburg	1201, 1202
Sahlis	256, 257/1
Tautenhain	91/27
Terpitz	191, 203, 204, 205, 206, 210/1, 211, 212, 215, 216/1, 218/1, 220/1, 221/1, 222/1, 244/12, 244/13, 249
<b>Stadt Geithain</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Wickershain	232/1, 238/1
<b>Stadt Grimma</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Grimma	597/21, 598/2, 598/3, 971/6, 972/2, 973/2, 973/4, 973/6, 973/7
<b>Gemeinde Großpösna</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Großpösna	204/2, 209, 210, 211, 212/1, 213/1, 213/2, 213/b, 214/1, 220/2, 221/2, 222/2, 223/2, 224/2, 225/2
Oberholz	7

<b>Gemeinde Machern</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Machern	230/1, 253/21, 740/6, 740/7, 754, 755, 756
<b>Stadt Markkleeberg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Auenhain	19/3, 19/5, 20/29, 39/4, 44/2, 44/3, 45, 47, 48/4, 49, 62
Gaschwitz	48/9, 48/10, 48/15, 48/16, 48/17, 51/1, 120/1
Gautzsch	141, 143, 158/8, 162, 163, 164/1, 246/30, 246/33, 251/7, 255/3, 267/2, 270/13
Großstädteln	35/1, 35/2, 35/3, 36/17, 71, 72, 76/1, 136/22, 136/26, 136/29, 136/30, 136/31, 136/33, 136/37, 136/50, 136/54, 136/63, 146/27, 158/3, 164/3
Markkleeberg	91, 142/1, 144/1, 145/1, 147, 148/1, 920, 922
Prödel	73
Wachau	1/24, 1/25, 38/1, 39, 39/1, 39/2, 40, 41, 42/1, 42/a, 43/7, 43/8, 69/7, 69/8, 69/9, 79, 81, 82/1, 89/2, 90/3, 94/7, 96/3, 155/1, 157/1, 158/3, 158/4, 177/3, 184
<b>Stadt Naunhof</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Naunhof	1324/1, 1389, 1394/3, 1395/4, 1395/5
<b>Gemeinde Otterwisch</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Otterwisch	689/1
<b>Gemeinde Thallwitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Röcknitz	458
<b>Stadt Wurzen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Nitzschka	75, 86/1, 103/r, 104/1, 105, 118/a, 457, 458
Oelschütz	8, 9

<b>Landkreis Meißen</b>	
<b>Stadt Coswig</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Brockwitz	431/13
Coswig/Sa.	283, 284
Kötitz	108/1, 108/2, 109
<b>Stadt Gröditz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Gröditz	475, 478/1, 482/1, 490/1, 517/2, 759, 761, 763
Reppis	138/3
<b>Stadt Großenhain</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Bauda	340/b
Großraschütz	342/6
Kleinraschütz	8/6, 8/7, 9/a, 10/3, 10/4, 12/2
Wildenhain	110, 120
<b>Gemeinde Moritzburg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Boxdorf	203/3, 218/3, 278/2, 278/3, 285, 286, 287, 288, 290, 291/2, 298
Dippelsdorf	481

Eisenberg	173, 175, 177, 177/1, 179, 180
Moritzburg	831/4, 863/1, 864/2
Reichenberg	51/1, 54/a, 54/c, 139, 257/4, 257/c, 1023/1
Steinbach	14, 16, 17, 18/2, 23/2, 63/3, 63/6, 73/2, 73/3, 73/4, 88, 92/a, 96/2, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 735, 736, 737, 739/1, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 747/4, 747/5, 748, 750, 751, 753, 758, 759, 762, 763, 764
<b>Stadt Nossen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Pinnewitz	246/1, 247/1, 248/1, 249/1, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 261
Rüsseina	82, 83, 84/a, 84/b, 85/a, 87, 88, 89, 90
Wendischbora	291, 292, 293, 294, 295, 296
<b>Gemeinde Nünchritz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Nünchritz	alle Flurstücke
<b>Stadt Radebeul</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Kötzschenbroda	217, 219, 222, 224, 228/3, 228/4, 230/1, 232, 234, 236, 238, 240, 243/3, 248, 249, 251, 253, 256, 257, 259/2, 261, 264, 371/1, 371/2, 372/2, 401, 469, 477, 480, 530, 556, 571/1, 582, 583, 584, 585, 588, 589, 591, 592, 593, 596, 602, 613, 624, 631, 724, 738, 882/a, 893/4, 897/2, 898/2, 899, 900, 902
Serkowitz	158, 165, 238, 239, 240, 245/1, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 256, 256/a, 257, 259, 260, 261, 262, 271/1, 309/2, 311, 394/1, 394/2, 395, 396/3, 396/4, 396/5, 396/7, 397/3, 637/1, 677, 690
<b>Stadt Radeburg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Berbisdorf	343/b, 343/c, 344, 345/1, 345/b, 348/t, 348/u, 621/w, 625, 626, 627, 628
Radeburg	1136/c, 1140/a
<b>Gemeinde Röderau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Frauenhain	2211/1, 2212/1, 2213/1, 2214/1, 2215/1, 2222/1, 2230/5
<b>Stadt Strehla</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Paußnitz	alle Flurstücke
<b>Gemeinde Zeithain</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Bobersen	12/3, 60, 60/1, 60/9, 60/f, 60/g, 60/h, 61/1, 61/e, 62, 77, 96, 97/1, 97/2, 98, 99, 100/7, 101/1, 118, 120, 121, 121/b, 121/c, 121/d, 121/e, 123/10, 124/1, 125, 128/8, 129/1, 136, 140/2, 140/3, 140/7, 140/9, 140/10, 140/12, 141, 146/4, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 157
Gohlis	2, 4, 6, 8, 10, 12, 17, 19/1, 19/2, 21, 23, 25, 27, 30, 30/a, 32, 32/a, 34/1, 34/2, 37, 42, 44/a, 45, 75, 77, 79, 81/b, 82/a, 122/1, 124, 125, 127, 131, 132, 137, 139, 141, 142, 142/d, 142/e, 142/f, 142/g, 142/h, 142/i, 142/k, 142/l, 142/m, 142/o, 142/p, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 150, 151, 153, 154, 155, 156, 158, 159, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 172, 173, 174, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 196, 197, 198, 201, 202, 204, 212/2, 213, 214, 215, 217, 218, 219/1, 220/1, 220/3, 221/1, 223/3, 223/7, 223/9, 223/11, 225/3, 225/5, 231/3, 231/5, 233/6, 233/8, 234/1, 234/2, 234/3, 234/4, 234/5, 378/2, 416/1, 416/2, 416/3, 427/1, 427/2, 427/3, 428/1, 428/2, 428/3, 429/1, 429/3, 430/1, 432/3, 433/1, 433/3, 434, 435/1, 435/3, 436, 437/1, 437/3, 438, 439/1, 439/3, 442, 443/1, 443/3, 444, 445/1, 445/3, 448, 449/1, 449/3, 452, 452/a, 454, 455/1, 455/3, 456, 457/1, 457/3, 458/1, 458/3, 459, 460, 461, 462, 463, 482, 483, 484, 485, 486, 489, 493, 494, 495, 501/3, 516, 517, 518, 520/1, 604/3, 604/4, 608, 609, 610, 611, 612, 614, 615, 616, 621/1, 621/4, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660/1, 660/2, 661, 662, 663, 668, 697/2, 727, 728, 729, 730, 731, 733, 734, 735, 758, 763, 764/1, 764/4
Jacobsthal	146

Kottewitz	39, 40, 43, 44
Kreinitz	67, 113/a, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 122, 123, 124, 125, 126, 128, 129, 130, 131, 133/2, 135, 137, 138, 140, 143, 144, 145, 155/a, 155/b, 155/c, 156, 156/d, 158, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 167, 168, 168/b, 169, 170, 171, 174, 175, 178/3, 179/3, 180, 189/1, 190, 191, 192/3, 192/5, 194, 194/a, 195/1, 197, 198, 199/1, 204, 205, 206, 207, 208, 215/2, 215/4, 231, 241, 244/1, 245, 248, 251, 251/a, 251/b, 251/c, 251/d, 251/e, 252/11, 254, 256/2, 256/3, 256/6, 260, 261, 263/3, 270, 274/5, 276/2, 277/1, 278, 279, 280/1, 331, 331/b, 335, 336, 349, 368/2, 502, 505, 506/1, 515, 520, 545, 546, 547/b, 548/1, 550/b, 550/c, 551/b, 553/b, 554/b, 556/a, 557/a, 567/a, 568/3, 570, 571, 573, 582, 584/a, 584/b, 608/1, 611, 612/1, 614, 615, 619, 620/1, 622, 623/1, 625, 631
Lessa	1/4, 2/10, 9/4, 9/15, 9/f
Lorenzkirch	129, 130/1, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 152/1, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 169, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 198, 199, 207, 212/b, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220/a, 220/c, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 234/1, 235/1, 236/1, 237/2, 238/1, 240, 241, 242, 243/2, 243/3, 244/1, 245/1, 245/2, 245/3, 246/5, 246/7, 253/1, 256/1, 257, 258/1, 259/1, 259/3, 259/4, 259/6, 261, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 294/1, 296/1, 324, 325, 327, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 376
Moritz	23, 24, 25/1, 26/3, 28, 29, 43, 44/1, 44/2
Röderau	13/5, 13/10, 13/11, 15, 18, 23/1, 60/9, 128/3, 128/6, 129/3, 130/3, 130/4, 130/7, 132/6, 132/f, 132/g, 134/4, 134/5, 136/5, 138, 139/4, 139/5, 141/8, 141/10, 141/11, 141/12, 141/13, 141/14, 141/15, 141/16, 141/17, 141/22, 141/23, 141/24, 141/25, 141/26, 141/28, 141/29, 141/30, 141/31, 141/33, 141/34, 141/35, 141/39, 141/40, 141/41, 141/42, 141/43, 141/44, 141/45, 141/46, 141/47, 141/48, 141/49, 141/50, 141/51, 141/53, 141/54, 141/55, 141/56, 141/57, 141/58, 141/59, 141/61, 141/62, 141/63, 141/64, 141/65, 141/66, 141/67, 141/72, 141/73, 141/74, 141/75, 141/77, 141/78, 141/79, 141/80, 141/81, 141/83, 141/84, 141/85, 141/86, 141/87, 141/88, 141/89, 141/90, 141/92, 141/94, 141/96, 141/97, 141/101, 141/102, 141/103, 141/104, 141/105, 141/106, 141/107, 141/108, 141/110, 141/111, 141/112, 141/113, 141/114, 141/115, 141/116, 141/119, 141/120, 141/121, 141/122, 141/123, 141/124, 141/125, 141/126, 141/127, 141/128, 141/129, 141/131, 141/132, 141/133, 141/134, 141/136, 141/139, 141/140, 141/141, 141/142, 141/143, 141/144, 141/145, 141/146, 141/147, 141/149, 141/150, 141/151, 141/152, 141/153, 141/155, 141/156, 141/157, 141/158, 141/159, 141/160, 141/161, 141/162, 141/163, 141/164, 141/165, 141/166, 141/168, 141/169, 141/170, 141/171, 141/172, 141/173, 141/174, 141/175, 141/176, 141/177, 141/178, 141/179, 141/180, 141/181, 141/182, 141/183, 141/184, 141/185, 141/186, 141/187, 141/188, 141/189, 141/190, 141/192, 141/193, 141/195, 142/4, 142/5, 142/6, 143/2, 143/4, 144/3, 146/3, 147/1, 149/2, 150/1, 151/1, 152/2, 153/1, 159/14, 163, 237/4, 238/1, 304/5, 306/1, 307/1, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 323/2, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342/1, 342/2, 343, 344/1, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 369, 370, 374, 375, 376, 378, 384/2, 385, 386, 387, 388, 395, 405, 411, 426, 432, 475/4, 475/5, 552, 554, 556, 558, 559, 561, 562, 565, 566, 567, 569, 571, 572, 573, 574, 575, 577, 578, 579, 580, 582, 583, 584, 585, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 600, 601, 602, 603, 605, 606, 607, 609, 610, 611, 612, 613/5
Zeithain	162/1, 164/1, 173, 176, 177, 178, 180, 181, 186, 187, 188, 194, 197, 198, 452/1, 453/1, 453/2, 453/3, 454/3, 454/4, 454/5, 455/1, 456/1, 457/2, 457/3, 458/1, 459/2, 460/2, 460/3, 461/1, 462/1, 462/3, 463/1, 463/2, 463/5, 463/6, 464/1, 466, 472, 480, 481, 482, 486, 490, 491, 496, 498, 499, 504, 507, 510/a, 512, 513/1, 514/1, 515, 516, 517/1, 520, 521/1, 1297, 1298/1, 1298/2, 1298/3
Zschepa	11/7, 66, 67, 68, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 86, 87, 88/1, 89/1, 90/1, 91/3, 91/4, 93/1, 95/1, 98/1, 99/1, 103/1, 106/1, 107/1, 110/1, 111/1, 114/1, 115/1, 118/1, 119/1, 122/1, 126/1, 127, 137, 138, 139, 140, 140/a, 141, 142/1, 142/2, 153/3, 161/1, 163, 170/1, 171/1, 177/1, 178/1, 179/1, 180, 181/1, 182/1, 183, 184, 185/1, 186/1, 186/3, 187, 188/1, 188/4, 189/1, 189/4, 190/2, 190/7, 202/1, 203/1, 204/1, 205/1, 205/2, 206/1, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 217, 218, 219, 221, 224, 225, 309, 310, 452/7, 457, 458, 460/1

<b>Landkreis Mittelsachsen</b>	
<b>Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Oberbobritzsch	519/3, 529/1, 529/2, 533, 542/11, 544/1, 1334/3, 1404, 1413, 1414, 1417

<b>Gemeinde Claußnitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Markersdorf	26/2, 26/5, 27/2, 29, 80/2, 80/3, 80/4, 80/5, 80/a
<b>Stadt Döbeln</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Döbeln	25/2, 26/1, 27/1, 30/5, 30/6, 161/1, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175/2, 175/3, 175/4, 182/1, 182/2, 183, 184, 218/2, 218/a, 221/8, 224/7, 225/4, 225/6, 225/9, 225/10, 235/1, 235/3, 235/5, 241/5, 241/7, 241/8, 348, 356/5, 357/9, 362/12, 362/24, 383/14, 383/15, 383/16, 383/19, 383/21, 543/41, 543/44, 543/46, 543/49, 543/50, 543/51, 543/56, 543/57, 543/58, 543/59, 543/65, 543/66, 543/69, 543/b, 546, 546/2, 546/8, 546/b, 546/h, 546/i, 549/3, 549/4, 550/3, 550/4, 550/5, 551, 551/a, 552/1, 552/2, 552/3, 552/4, 565/8, 565/32, 565/36, 565/38, 565/44, 565/45, 583/4, 583/5, 583/6, 583/8, 583/b, 583/d, 583/e, 583/f, 583/g, 583/h, 583/i, 583/l, 583/n, 583/o, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 783/1, 783/2, 785, 794/y, 817/1, 818/1, 819, 820, 821, 822, 829/5, 829/7, 831/4, 834/1, 839/2, 841/2, 842, 843, 844/1, 844/3, 858/15, 858/25, 873/29, 1027/a, 1052/2, 1052/3, 1052/4, 1052/7, 1052/8, 1052/10, 1052/a, 1054/1, 1054/3, 1054/4, 1054/5, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1064/3, 1064/4, 1065, 1188/1, 1188/2, 1189, 1189/a, 1189/b, 1189/c, 1190, 1190/1, 1190/2, 1190/b, 1190/c, 1233, 1244/2, 1251/1, 1273/6, 1273/11, 1273/12, 1273/14, 1273/15, 1297, 1298/6, 1298/8, 1298/9, 1300/1, 1300/2
Sörmitz	35/3, 38/1, 39, 40
<b>Gemeinde Dorfchemnitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Dorfchemnitz	883/g, 884, 894, 917/20, 946, 950, 955, 958, 959, 965, 966, 971, 978, 979, 982, 1016, 1017, 1027, 1028, 1029, 1029/a, 1033, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1042, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1055, 1329, 1331, 1332, 1333, 1334
<b>Gemeinde Eppendorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Eppendorf	1234, 1235, 1255
<b>Stadt Flöha</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Flöha	177/19, 177/22, 177/54, 195/33, 208/3, 208/4, 341/5, 549/3, 562/2, 562/3, 736/2, 736/8, 736/10, 736/11, 736/13, 736/15, 736/16, 736/22, 736/23, 736/25, 738/2
Gückelsberg	5/7, 5/22
<b>Stadt Frankenberg/Sa.</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Dittersbach	51, 52/a, 55/3, 303/1
Frankenberg	1011/3
Langenstriegis	117/1, 130/4, 214/1, 214/c
Mühlbach	157, 976/17
<b>Stadt Frauenstein</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Burkersdorf	571/3
<b>Stadt Freiberg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Freiberg	4071/3, 4078/3, 4146, 4154, 4156/1, 4156/2, 4158, 4159/1, 4162, 4167/1, 4167/2, 4167/3, 4168, 4170/4, 4172, 4173, 4175, 4176, 4177, 4178
Zug	53/a, 148
<b>Gemeinde Großhartmannsdorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Großhartmannsdorf	158/1
<b>Stadt Großschirma</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Großschirma	1094/1
Rothenfurth	75/3, 75/4, 76/4, 76/5

<b>Gemeinde Mühlau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Mühlau	161
<b>Gemeinde Mulda/Sa.</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Mulda	377, 429, 430, 466, 601, 606, 620, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716/a, 716/b, 717, 718, 777, 778, 782/1, 787, 792, 793
Zethau	153/1, 420, 423/7, 427, 442/1, 442/a, 451, 452/b, 459, 460, 462, 470, 471, 473, 476, 480/a, 1263, 1282, 1284, 1285, 1286, 1287
<b>Gemeinde Niederwiesa</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Braunsdorf	25/5, 34/1, 34/a, 36/a, 36/c, 36/d, 37/9
Lichtenwalde	490/a
<b>Stadt Penig</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Penig	456, 883/d
<b>Gemeinde Reinsberg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Hirschfeld	336/16, 336/19, 336/21, 340/1, 341/4, 341/7, 341/8, 341/10, 342/3, 342/4, 346/3, 351/1, 351/2, 352, 353, 355, 360, 361, 362/1, 364, 365, 365/b, 365/c, 365/d, 365/e, 365/f, 365/g, 366, 367, 369, 373, 377, 379, 381/a, 381/b, 391/4, 391/c, 391/d, 391/e, 391/f, 391/g, 391/h, 391/i, 391/k, 398/1, 398/2, 511/1, 511/a, 511/b, 511/c, 511/d, 511/e, 511/f, 511/g, 511/h, 511/i, 514, 519/2, 522, 527/2
<b>Gemeinde Rossau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Niederrossau	431/1
Oberrossau	45/a, 48/1, 49/20, 49/23, 50/20

<b>Landkreis Nordsachsen</b>	
<b>Gemeinde Arzberg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Triestewitz Flur 7	alle Flurstücke
Triestewitz Flur 11	alle Flurstücke
<b>Stadt Bad Düben</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Bad Düben Flur 13	alle Flurstücke
Bad Düben Flur 18	alle Flurstücke
Bad Düben Flur 19	alle Flurstücke
Schnaditz Flur 3	alle Flurstücke
<b>Gemeinde Bellrode</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Dautzschen Flur 1	alle Flurstücke
Dautzschen Flur 3	alle Flurstücke
Dautzschen Flur 4	alle Flurstücke
Dautzschen Flur 5	alle Flurstücke
Dautzschen Flur 7	alle Flurstücke
Dautzschen Flur 8	alle Flurstücke
Dautzschen Flur 9	alle Flurstücke
Dautzschen Flur 10	alle Flurstücke
Großtreben Flur 1	alle Flurstücke

Großtreben Flur 9	alle Flurstücke
Rosenfeld Flur 1	alle Flurstücke
Rosenfeld Flur 2	alle Flurstücke
Rosenfeld Flur 3	alle Flurstücke
Rosenfeld Flur 4	alle Flurstücke
Rosenfeld Flur 5	alle Flurstücke
Rosenfeld Flur 6	alle Flurstücke
Rosenfeld Flur 7	alle Flurstücke
Rosenfeld Flur 8	alle Flurstücke
Rosenfeld Flur 9	alle Flurstücke
<b>Stadt Belgern-Schildau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Wohlau Flur 6	alle Flurstücke
Wohlau Flur 7	alle Flurstücke
Wohlau Flur 8	alle Flurstücke
Wohlau Flur 9	alle Flurstücke
<b>Gemeinde Cavertitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Schirmenitz	alle Flurstücke
Treptitz	alle Flurstücke
<b>Stadt Dahlen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Börln	45/3, 46, 71/3, 259, 465/a, 538, 539, 541, 585/s, 589/1
Dahlen	45/2, 491, 3056, 3057
<b>Stadt Dommitzsch</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Dommitzsch Flur 11	alle Flurstücke
Dommitzsch Flur 12	alle Flurstücke
Dommitzsch Flur 13	alle Flurstücke
Dommitzsch Flur 14	alle Flurstücke
Dommitzsch Flur 15	alle Flurstücke
Dommitzsch Flur 16	alle Flurstücke
<b>Gemeinde Elsnig</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Drebligar Flur 1	alle Flurstücke
Drebligar Flur 2	alle Flurstücke
Drebligar Flur 3	alle Flurstücke
Drebligar Flur 4	alle Flurstücke
Drebligar Flur 8	alle Flurstücke
Drebligar Flur 9	alle Flurstücke
Drebligar Flur 10	alle Flurstücke
<b>Gemeinde Laußig</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Gruna Flur 1	alle Flurstücke
Gruna Flur 2	alle Flurstücke
Gruna Flur 3	alle Flurstücke
Gruna Flur 4	alle Flurstücke
Laußig Flur 1	alle Flurstücke

<b>Gemeinde Löbnitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Löbnitz Flur 1	alle Flurstücke
Löbnitz Flur 2	alle Flurstücke
Löbnitz Flur 8	alle Flurstücke
Roitzschjora Flur 4	alle Flurstücke
<b>Gemeinde Naundorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Hof	54, 62/4, 397/2, 423/7
<b>Stadt Schkeuditz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Dölzig	190/a, 190/b, 656/8, 711, 913, 914, 915, 916, 919, 920/a, 920/b, 921, 922, 923, 924, 925, 927, 928, 933, 934, 937
Glesien Flur 1	92/4, 103/9
Glesien Flur 4	75/3, 87/1
Glesien Flur 6	1/38
Schkeuditz Flur 7	78, 79/2, 79/3, 79/4, 83, 104, 110, 111
Schkeuditz Flur 21	42
<b>Stadt Taucha</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Dewitz	27, 38/a, 63/5, 77, 83, 84, 163/1, 163/2, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 204, 242, 243/2, 251, 252
Döbitz	176/10, 177
Sehlis	9/8, 10, 10/a, 11, 12/1, 19/1, 21, 23, 24/1, 24/2, 24/a, 25, 26/1, 26/2, 27, 105, 107, 225
<b>Stadt Torgau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Graditz Flur 1	alle Flurstücke
Graditz Flur 2	alle Flurstücke
Graditz Flur 3	alle Flurstücke
Torgau Flur 1	alle Flurstücke
Torgau Flur 3	alle Flurstücke
Torgau Flur 4	alle Flurstücke
Torgau Flur 21	alle Flurstücke
Torgau Flur 22	alle Flurstücke
Torgau Flur 38	alle Flurstücke
Torgau Flur 39	alle Flurstücke
Torgau Flur 40	alle Flurstücke
<b>Gemeinde Wiedemar</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Wiedemar Flur 3	39, 43/1, 64, 101/2, 101/3, 604, 610
Wiedemar Flur 5	7/3, 7/5, 18, 19, 20, 21, 22
Wiesenena Flur 4	9/1, 9/2, 45, 70/1, 71, 74/1, 181/50
Wiesenena Flur 7	3/3, 6/4
Wiesenena Flur 11	4/2
<b>Gemeinde Zschepplin</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Glauchau Flur 1	alle Flurstücke
Glauchau Flur 2	alle Flurstücke
Zschepplin Flur 5	alle Flurstücke

<b>Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge</b>	
<b>Gemeinde Bannewitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Gaustritz	20
<b>Stadt Dippoldiswalde</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Dippoldiswalde	860, 864/2
Niederpöbel	167, 169
Obercarsdorf	1/1, 129
Reichstädt	269/2, 269/3, 269/4, 269/5, 273/5, 275, 1165
Ulberndorf	1/g, 13, 19/5
<b>Gemeinde Dohma</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Dohma	39/5, 387, 389/1, 394/1, 395, 479
<b>Stadt Dohna</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Dohna	281/1, 281/2
Gamig	1/21, 1/22
Krebs	207/12, 207/14
Meusegast	222/3, 222/5, 250/1, 252/1, 253, 283/c, 284/1, 285/4
<b>Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Dobra	401/6, 401/10, 403/3, 433, 443, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 476, 477/1, 477/2
Dürrröhrsdorf	197/3, 197/5, 237/a
Stürza	208/1, 238, 262/3
<b>Gemeinde Klingenberg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Friedersdorf	275/1, 279, 281, 283/4, 283/5, 283/6, 283/7, 283/8, 283/9, 283/10, 283/11, 283/12, 283/13, 283/14, 283/15, 283/16, 283/17, 283/18, 283/19, 283/20, 283/21, 293, 295, 297/a, 297/b, 297/d, 300/b, 301, 303, 307, 767, 775, 778, 786, 798, 800, 808, 810, 814, 824, 849, 849/d, 849/f, 849/h, 849/i, 849/k, 849/l, 857/1, 866, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 875, 876, 881, 883, 890, 892, 893, 894, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906
<b>Gemeinde Kreischa</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Brösgen	25, 26, 31, 36, 39, 59, 60, 62, 66, 72, 79
Gombsen	449/1
Kautzsch	44/a, 46, 48, 49, 51, 56/b, 57, 68, 69, 70, 71, 72/1, 73/7, 76/1, 77/1, 81/1, 126/2
Kleba	21, 24/4, 27/1, 27/2, 28, 29, 31/1, 33, 35/1, 37, 38, 94/1, 101, 104, 108, 110, 116
Kleincarsdorf	40/10, 40/11, 40/b, 40/c, 42, 42/1, 43, 44, 44/a, 45, 46, 48, 54, 54/a, 54/b, 54/c, 55, 55/e, 58, 65/a, 66, 70, 71, 73/1, 74, 77/1, 77/11, 80, 93/6, 130/2, 132, 134, 135, 137
Lungkwitz	126/1, 126/3, 126/5, 127/1, 127/2, 131/1, 313, 374, 375, 376/4, 379/3, 379/4, 392, 393, 396, 398, 399, 400
Mittelkreischa	50/c, 52/3, 54, 55, 62, 64/1, 72/2, 73/2, 84/2, 84/7, 84/12, 84/13, 84/14
Niederkreischa	104/2, 109/1, 117, 119, 122, 124, 125/2, 125/a, 125/b, 126, 127/3, 168, 170/1, 170/2, 176, 177, 178, 180, 180/a, 180/b, 194/1, 207/2, 208/1, 211/1, 222/1, 237/4, 322, 356, 357, 358, 359, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 392
Oberkreischa	118
Saida	88/1
Theisewitz	5/1, 9/3, 14/2, 14/3, 16, 23/2
Wittgensdorf	34, 36/1, 37/1, 38/1, 39/1, 130, 150/1, 152/2, 152/5, 152/6, 155
Zscheckwitz	6/1, 12/1, 16/1, 25, 29, 39, 41/1

<b>Gemeinde Lohmen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Lohmen	250/4, 250/6, 250/7, 264/b, 264/c, 401/34, 485/1, 499/d, 500/3, 500/4, 568/h, 568/i, 574/a, 574/b, 574/e, 574/f, 574/m, 574/o, 574/p, 574/q, 574/r, 574/s, 575/b, 575/f, 575/g, 575/h, 575/i, 575/m, 575/n, 575/p, 575/q, 587
<b>Stadt Neustadt in Sachsen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Berthelsdorf	3, 4, 7, 8, 14/a, 16/1, 17/c, 35, 57/1, 59/1, 100, 101, 106/2, 106/3, 106/4, 108/4, 108/7, 108/10, 153/c, 153/f, 153/g, 153/k, 153/q, 155/b, 235, 235/a, 236/c, 236/d, 236/g, 236/h, 237, 238/a, 238/b, 238/c, 240/1, 242, 242/b, 243, 529/b, 552, 555/a, 555/b
Langburkersdorf	906/1, 934, 935
Neustadt	577/1, 578/4, 717/1, 724, 730, 735, 736/1, 736/2, 736/a, 740/2, 740/3, 741/3, 800, 806, 814, 815/1, 815/2, 815/3
Niederottendorf	97/1, 98/1, 99/2, 165/7, 167/6, 311/1, 311/2, 311/3, 315/1, 319, 531/3
Polenz	408/g, 410, 410/a, 1014/3, 1014/5, 1015/1
<b>Stadt Rabenau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Großoelsa	356/1, 384/8
<b>Gemeinde Kurort Rathen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Niederrathen	6/c
<b>Gemeinde Rosenthal-Bielatal</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Rosenthal	458/1, 458/b, 460/2, 555/1
<b>Stadt Sebnitz</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Sebnitz	432/1
<b>Stadt Stolpen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Langenwolmsdorf	74/a, 177, 207, 212/3, 215/3, 301, 302/a, 868, 886, 1176, 1206, 1221, 1523/2, 1523/3, 1593/29
Rennersdorf	141/2, 142
<b>Stadt Wilsdruff</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Grumbach	142/2, 143/5, 145/4, 145/6, 145/8, 145/9, 145/10, 146/22, 151/3, 153, 154/5, 174/2, 495, 497, 501, 502, 508, 511, 518, 519, 531, 1770/2
Wilsdruff	485, 486/2, 496/9, 898, 899/1, 899/2, 911, 912, 915, 996, 998, 999, 1000, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1009, 1010, 1015

<b>Vogtlandkreis</b>	
<b>Stadt Auerbach/Vogtl.</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Crinitzleithen m. Mühlgrün	273/3
<b>Stadt Netzschkau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Netzschkau	415/7, 415/8, 415/15, 415/29, 415/32, 415/h, 416/3, 416/4, 416/6, 416/7, 545/7, 545/17, 603/10, 603/12, 603/13

<b>Gemeinde Pöhl</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Ruppertsgrün	574/2, 575/2, 583/2, 593, 598/7, 598/8
Trieb	44, 61
<b>Stadt Reichenbach im Vogtland</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Mylau	450/b, 453/7, 453/8, 453/9, 453/10, 453/11, 453/12, 454/3, 454/4, 456/1, 463/5, 682/c, 691, 692/3, 723/52, 723/53

<b>Landkreis Zwickau</b>	
<b>Gemeinde Callenberg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Falken	486, 492, 492/a
Langenchursdorf	1053/6, 1069/1
Meinsdorf	77/2, 77/3, 77/a
<b>Gemeinde Gersdorf</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Gersdorf	177/6, 179/2, 179/15, 446/4, 449, 452, 454, 455, 456
<b>Stadt Glauchau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Gesau	28, 30/5, 195/5
Glauchau	2909, 2916, 3516/2
Höckendorf	149/1, 152/3, 156/7, 166/1
Jerisau	228/6, 228/7, 228/8, 315/1, 316/1, 317/3, 318/1, 319/1, 329/2
Niederlungwitz	38/f, 38/m, 38/n, 60/1, 72/1, 72/2, 72/3, 73/1, 73/2, 73/3, 74/1, 74/2, 74/3, 74/6, 74/7, 85/1, 90/1, 98/2, 101/1, 194/3, 197/2, 200/3, 200/4, 790/1, 790/6, 790/7, 790/8, 912/45, 912/47, 912/48, 912/i, 929/2, 930/2
Reinholdshain	93/2, 448/3, 451/1, 466, 467/1, 468/3, 469/3, 471/3
Rothenbach	185, 189/2
<b>Stadt Kirchberg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Cunersdorf	6/2, 20/3, 21/7, 43/3, 44/1, 44/2, 52/2, 52/3, 52/4, 53, 55/2, 69
<b>Stadt Limbach-Oberfrohna</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Bräunsdorf	3/b, 3/d, 3/f, 4/a, 4/h, 16, 17/1, 18/1, 19/8, 20/6, 20/9, 34, 35, 178/1, 187/1, 188/a, 188/c, 627/3, 634
Kändler	443/3
Pleißä	518, 524, 526/5
<b>Stadt Meerane</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Crotenlaide	45/1, 45/5
Meerane	121, 126, 476/5, 514, 515/2, 556/6, 737/1, 740, 2193/1, 2196, 2200, 2210, 2211, 2214/1, 2216/1, 2219/1, 2219/3, 2219/4, 2221/6, 2231, 2623/2, 2623/c
Seiferitz	10/1, 10/3, 12/2, 14/2, 17/7, 19/6, 116/15, 290/5
Waldsachsen	75/2, 75/3, 330/5, 330/6, 331/2, 331/3, 336/1, 336/2, 351/2, 351/3
<b>Gemeinde Mülsen</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Mülsen St. Niclas	839, 840, 841, 845, 846, 849/2, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860/1, 861/1, 914/e, 1115/9

<b>Gemeinde Neukirchen/Pleiße</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstück</b>
Schweinsburg	241
<b>Gemeinde Remse</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Kertzsch	136, 139
Remse	68/2, 114/2, 114/3, 114/10, 181/18, 181/19, 184/1, 184/6, 185/4, 185/8, 185/12, 185/13, 229/a, 333/6, 339/2, 436/1, 437/2, 438/1
<b>Stadt Waldenburg</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Waldenburg	664/1, 674/1, 675/1, 676/1, 677/1, 677/3, 678, 679/1, 679/2, 679/3, 1263, 1331/4, 1331/11, 1331/18, 1335/2, 1336/3, 1336/4, 1337/4, 1338/5, 1339/6, 1339/8, 1340, 1539/5, 1545/1, 1546/2, 1549/2, 1549/3, 1550/2, 1550/3, 1550/4, 1551/1, 1552/2, 1552/4, 1554/1
<b>Stadt Wilkau-Haßlau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Niederhaßlau	181/1, 182
Wilkau	217/1
<b>Stadt Zwickau</b>	
<b>Gemarkung</b>	<b>Flurstücke</b>
Crossen	409, 412/6, 680/2, 693/2, 696/2, 697/2
Pölbitz	1/5, 6/f, 101/21, 292/1, 293/1, 297/2, 302/2, 305/2, 308/1, 311/1, 318/2, 322, 323/2, 324, 325, 329/2, 333/3, 342/1, 347/1, 348, 348/1, 348/d, 348/e, 350/4, 693/6, 695/39
Zwickau	1364/12

# Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung

## Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung AUSLOBUNG STAATSPREIS LÄNDLICHES BAUEN 2026

Vom 21. November 2025

Das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung gibt die Auslobung des Wettbewerbes um den Sächsischen Staatspreis Ländliches Bauen 2026 bekannt.

### Anliegen, Gegenstand und Preise

Mit der Initiative „Baukultur verbindet“ möchte das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung das baukulturelle Niveau im Freistaat Sachsen stärken. Ein zentraler Bestandteil dieser Initiative ist der Sächsische Staatspreis Ländliches Bauen.

Dieser Preis fördert das Bewusstsein für hohe Qualität im ländlichen Bauen, sensibilisiert für eine zeitgemäße Baukultur im Einklang mit dem historischen Erbe und stärkt das positive Image ländlicher Räume im Freistaat Sachsen.

Ausgezeichnet werden herausragende Projekte, die die baulichen Herausforderungen des Strukturwandels in ländlichen Regionen kreativ und in hoher architektonischer Qualität lösen. Im Mittelpunkt stehen vor allem Umbau- und Sanierungsvorhaben, aber auch Neubauten, die sich harmonisch in die bestehende Siedlungsstruktur einfügen.

Der Staatspreis würdigt die Leistungen von Bauherren, Architekten und Bauhandwerk, die mit ihren Projekten zur Baukultur im ländlichen Raum, zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategien beitragen und ihre Region positiv prägen.

Gegenstand des Sächsischen Staatspreises Ländliches Bauen 2026 sind Gebäude, Freianlagen und bauliche Ensembles, die sich entsprechend ihrer Nutzung folgenden Kategorien zuordnen lassen:

- Wohnen,
- Gewerbliche Nutzung,
- Öffentliche Nutzung,
- Multiple Nutzung.

Der Fokus liegt auf der Sanierung und dem Umbau von Gebäuden. Auch die Neugestaltung von Freianlagen sowie qualitätsvolle Neubauten, die sich in die gewachsene Siedlungsstruktur integrieren, werden gewürdigt.

In die Bewertung werden folgende Kriterien einbezogen:

- architektonisch-gestalterische Qualität,
- Barrierefreiheit,
- nachhaltiges und klimagerechtes Bauen,
- Weiterentwicklung historischer Siedlungsformen,
- Bezug zu regionalen Bauformen und Bauweisen,
- Erhaltung beziehungsweise Neuinterpretation regional-typischer baulicher Details,
- Berücksichtigung der Bau- und Nutzungsgeschichte,
- Garten- und Freiraumgestaltung,

- Originalität im Konzept beziehungsweise in der Umsetzung,
- gemeinschaftsfördernde Ansätze während und im Ergebnis der Baumaßnahme.

Der Freistaat Sachsen dotiert die Preise mit insgesamt 20.000 Euro:

- Insgesamt können 4 Staatspreise mit Bezug zu den Wettbewerbskategorien vergeben werden, jeweils mit 5.000 Euro Preisgeld.
- Zweite und dritte Preise sowie Sonderpreise werden nicht vergeben.
- Die Jury kann bis zu 20 Auszeichnungen für gelungene Beispiele aus der engeren Auswahl vorschlagen.
- Die Preisträger und Träger der Auszeichnungen erhalten eine Urkunde und eine Plakette.
- Die ausgezeichneten Vorhaben werden in einer Broschüre und im Internet veröffentlicht.
- Die Preisverleihung findet im Juni 2026 im Rahmen einer öffentlichen Auszeichnungsveranstaltung statt.

Die Zulassung und Auswahl der Beiträge sowie die Ermittlung der Preisträger erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

### Teilnahmebedingungen und Zulassungsbereiche

Teilnahmeberechtigt sind:

- private Bauherinnen und Bauherren einschließlich Unternehmen,
- Vereine, Konfessionsgemeinschaften und nichtstaatliche Verbände,
- Kommunen (außer den Kreisfreien Städten und Landkreisen),
- Architektinnen und Architekten sowie Planerinnen und Planer privater oder öffentlicher Projekte (Projekte des Freistaates Sachsen sind ausgeschlossen).

Zugelassen sind:

- Projekte, die sich im Freistaat Sachsen in einem Dorf oder einer ländlichen Kleinstadt beziehungsweise deren Umgebung befinden.
- Projekte, die fertiggestellt und in Nutzung sind. Die Fertigstellung darf nicht länger als 5 Jahre zurückliegen. Stichtag ist der 1. Januar 2021.

Ausgeschlossen sind:

- Projekte auf dem Gebiet der Kreisfreien Städte.
- Projekte, die bereits einen Staatspreis, eine Auszeichnung oder Anerkennung bei einem Sächsischen Staatspreis erhalten haben.
- Projekte, die sich um den „Sächsischen Staatspreis für Baukultur 2026“ bewerben.

Im Einzelfall entscheidet die Jury über die Teilnahme.

**Erforderliche Unterlagen (Online-Bewerbung)**

Folgende Unterlagen müssen digital über das Beteiligungsportal eingereicht werden:

- vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular, einschließlich einer Beschreibung des Vorhabens
- Lageplan zur Verdeutlichung der Gesamtsituation und der Einbindung in die Umgebung
- Grundrisse/Schnitte/Ansichten
- 3 bis maximal 10 aussagekräftige Fotoaufnahmen, einschließlich Gesamtansicht und wichtiger Details des Projektes, gegebenenfalls auch Fotos des Altzustands vor den Baumaßnahmen (erforderlich sind Einzelfotos, möglichst keine pdf-Fotodokumentationen). Vektorbasierte Pläne sind als PDF-Datei einzureichen. Sonstige Plandarstellungen können als PDF- oder JPG-Datei eingereicht werden. Die Pläne sollten nur die für das Verständnis erforderlichen Maßangaben und Beschriftungen enthalten. Fotos sind möglichst farbig und in einer guten, reproduktionsfähigen Qualität einzureichen (mindestens 2.480 x 3.508 Pixel), in den Dateiformaten PNG, JPG, GIF oder TIFF. Die Motive dienen als Bewertungsgrundlage und sollen gegebenenfalls publiziert werden. Dafür ist es notwendig, dass die Nutzungsrechte auf den Auslober beziehungsweise Veranstalter übergehen. Zu jedem Foto sind Aufnahmedatum, Bezeichnung des Projektes und Name des Fotografen anzugeben.

Einzureichen ist auch eine unterschriebene Erklärung, in der die Einreicher ihr Einverständnis erklären:

- zur Anerkennung der Wettbewerbsbedingungen gemäß der Auslobung einschließlich der Erklärung, dass die eingereichten Dateien frei von Rechten Dritter sind,
- zur Publikation des Wettbewerbsbeitrages und Nennung der Bauherrschaft und aller am Werk beteiligten Planer,
- zur Speicherung der Daten zum Zwecke der Durchführung des Wettbewerbs entsprechend den geltenden Datenschutzbestimmungen,
- zur Überlassung von Nutzungsrechten an den im Rahmen des Wettbewerbs zur Verfügung gestellten Unterlagen für die Jury-Tätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit des Auslobers.

**Verfahrensablauf**

Die Teilnahmeunterlagen sind digital über das Beteiligungsportal beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie auf der Internetseite

<https://mitdenken.sachsen.de/1055586> einzureichen.

Eine Jury entscheidet über die Zulassung der Beiträge, prüft die eingereichten Projekte anhand der Unterlagen und trifft eine Vorauswahl für die Vor-Ort-Bewertung. Nach der Auswahl der Preisträger durch die Jury schlägt diese der Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung die Gewinner zur Auszeichnung vor.

In der Jury sind Experten für alle Bewertungsbereiche des Wettbewerbes vertreten. Die Bekanntgabe und Verleihung der Preise findet im Rahmen einer Festveranstaltung im Juni 2026 statt.

**Zuständige Stelle**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Referat 23 „Ländliche Entwicklung“,  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: 0351 2612 2332  
E-Mail: Staatspreis-Laendliches-Bauen@smil.sachsen.de

**Kosten**

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos.

**Fristen**

Einsendeschluss ist der 16. Januar 2026. Es gilt der Posteingang der online-Bewerbung.

**Informationen zum Wettbewerb**

Informationen zum Wettbewerb sind im Internet unter <https://www.baukultur.sachsen.de/Staatspreis-Laendliches-Bauen.html> abrufbar.

Regina Kraushaar  
Sächsische Staatsministerin für Infrastruktur und Landesentwicklung

# Landesdirektion Sachsen

## **Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die Genehmigung der 23. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden vom 25. September 2025**

**Gz.: 20-2217/7/2**

**Vom 24. November 2025**

Die Landesdirektion Sachsen hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 17. Oktober 2025 auf der Grundlage des § 61 Absatz 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, die von der Versammlung des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden am 25. September 2025 beschlossene 23. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden genehmigt.

Die 23. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden tritt am 1. Januar 2026, frühestens jedoch am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Genehmigung und der Satzung im Sächsischen Amtsblatt, in Kraft.

Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.ids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Inneres, Soziales und Gesundheit – Kommunalwesen eingesehen werden.

Dresden, den 24. November 2025

Landesdirektion Sachsen  
Caspar  
Referatsleiter

## **23. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden**

Auf der Grundlage der §§ 61 Abs. 1, 26 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, hat die Versammlung des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden am 25. September 2025 die folgende Satzung zur Änderung der Verbandssatzung beschlossen:

### **Artikel 1 Änderung der Anlage**

In der Anlage zur Verbandssatzung wird nach dem Wort „Arnsdorf“ das Wort „Bannewitz“ und nach dem Wort „Nossen“ das Wort „Pulsnitz“ eingefügt.

### **Artikel 2 In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Dresden, 26. September 2025

Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden  
Dr. Sven Mißbach  
Verbandsvorsitzender

**Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung**

Nach § 4 Absatz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung gilt die vorstehende Satzung, sofern sie unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen ist, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 56 Absatz 3 in Verbindung mit § 21 Absatz 3 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber dem Verband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dresden, 26. September 2025

Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden  
Dr. Sven Mißbach  
Verbandsvorsitzender

**Bekanntmachung  
der Landesdirektion Sachsen  
über die Genehmigung der 2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung  
des Wasserzweckverbandes „Mittlere Neiße – Schöps“  
vom 26. September 2025**

**Gz.: 20-2217/15/2**

**Vom 24. November 2025**

Die Landesdirektion Sachsen hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 17. Oktober 2025 auf der Grundlage des § 61 Absatz 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, die von der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Mittlere Neiße – Schöps“ am 26. September 2025 beschlossene 2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Wasserzweckverbandes „Mittlere Neiße – Schöps“ genehmigt.

Die 2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Wasserzweckverbandes „Mittlere Neiße – Schöps“ tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Genehmigung und der Satzung im Sächsischen Amtsblatt in Kraft.

Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Inneres, Soziales und Gesundheit – Kommunalwesen eingesehen werden.

Dresden, 24. November 2025

Landesdirektion Sachsen  
Caspar  
Referatsleiter

**2. Änderungssatzung  
zur Verbandssatzung des Wasserzweckverbandes  
„Mittlere Neiße – Schöps“**

Auf der Grundlage der §§ 61 Abs. 1, 26 Abs. 1 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, hat die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Mittlere Neiße – Schöps“ am 26. September 2025 folgende 2. Änderung der Verbandssatzung in der Fassung vom 17. August 2023 (SächsABl. S. 1239) beschlossen:

**Artikel 1  
Änderungen**

1. § 29 wird wie folgt neu gefasst:

**„§ 29**

Öffentliche Bekanntmachungen und Bekanntgaben

(1) Öffentliche Bekanntmachungen im Sinne der Kommunalbekanntmachungsverordnung (KomBekVO) erfolgen, soweit keine abweichenden Rechtsvorschriften

bestehen, durch elektronische Veröffentlichung im Amtsblatt des WZV, das auf der Internetseite des WZV unter [www.kv-lausitz.de/WZV/Veroeffentlichungen](http://www.kv-lausitz.de/WZV/Veroeffentlichungen) erscheint.

(2) Sind Pläne oder zeichnerische Unterlagen, insbesondere Karten, Bestandteile der Bekanntmachung, so kann die öffentliche Bekanntmachung dieser Teile dadurch ersetzt werden, dass sie zur kostenlosen Einsicht durch Jedermann in der Geschäftsstelle des WZV, Schulstraße 6, 02943 Weißwasser, während der Geschäftszeiten öffentlich ausgelegt werden (Ersatzbekanntmachung). Hierauf muss in der Bekanntmachung hingewiesen werden.“

**Artikel 2  
In-Kraft-Treten**

Diese Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Wasserzweckverbandes „Mittlere Neiße – Schöps“ tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Sächsischen Amtsblatt in Kraft.

Boxberg/O.L., den 26.09.2025

Wasserzweckverband „Mittlere Neiße-Schöps“

Jörg Funda  
Verbandsvorsitzender

### **Bekanntmachungsvermerk**

Die vorstehende 2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Wasserzweckverbandes „Mittlere Neiße – Schöps“ vom 26.09.2025 wird hiermit bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Abs. 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

**Bekanntmachung  
der Landesdirektion Sachsen  
für den Landkreis Bautzen  
Aufhebung der Allgemeinverfügung vom 19. Juli 2023,  
zuletzt geändert am 22. September 2025,  
zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP)  
Festlegung der Sperrzone II (gefährdetes Gebiet)  
und weitere Anordnungen  
Vom 25. November 2025**

Die Landesdirektion Sachsen erlässt folgende

**Rechtsbehelfsbelehrung**

**Allgemeinverfügung**

1. Die Allgemeinverfügung „Tierseuchenverhütung und -bekämpfung Afrikanische Schweinepest (ASP) Festlegung der Sperrzone II (gefährdetes Gebiet) und weitere Anordnungen“ vom 19. Juli 2023, zuletzt geändert am 22. September 2025 (Gz.: 25-5133/125/48), wird mit **Wirkung für die Zukunft widerrufen**.
2. Die Aufhebung der Allgemeinverfügung wird als Notbekanntmachung auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter: [Startseite | Das Bekanntmachungsportal der Landesdirektion Sachsen](#) verkündet und tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.  
Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann neben der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter [Startseite | Das Bekanntmachungsportal der Landesdirektion Sachsen](#) auch zu den Geschäftszeiten in der  
  
Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Dresden,  
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,  
  
Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig,  
Braustraße 2, 04107 Leipzig,  
  
Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Chemnitz,  
Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz  
  
eingesehen werden.
3. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig Widerspruch eingelegt werden. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite [www.lids.sachsen.de/kontakt](http://www.lids.sachsen.de/kontakt) abrufbar.

Hinweis: Das in Ziffer 1 der Allgemeinverfügung vom 19. Juli 2023, zuletzt geändert am 22. September 2025, als Sperrzone II ausgewiesene Gebiet ist nun in Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 als Sperrzone I gelistet. Es unterliegt daher den Festlegungen der Allgemeinverfügung „Tierseuchenverhütung und -bekämpfung, Afrikanische Schweinepest (ASP), Festlegung der Sperrzone I (Pufferzone) und weitere Anordnungen“ vom 20. April 2023, zuletzt geändert am 22. September 2025. Die entsprechende Überführung der Sperrzone II in die Sperrzone I erfolgt mit der 5. Änderung der oben genannten Allgemeinverfügung am 25. November 2025 (Gz.: 25-5133/125/31).

Dresden, den 25. November 2025

Landesdirektion Sachsen  
Dr. Michael Richter  
Referatsleiter Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

**Bekanntmachung  
der Landesdirektion Sachsen  
für die Landkreise Görlitz und Bautzen  
5. Änderung der Allgemeinverfügung vom 20. April 2023,  
zuletzt geändert am 22. September 2025,  
zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP)  
Festlegung der Sperrzone I (Pufferzone)  
und weitere Anordnungen**

**Vom 25. November 2025**

**Hinweis:**

Die 5. Änderung der Allgemeinverfügung zur Festlegung der Sperrzone I (Pufferzone) und weitere Anordnungen vom 20. April 2023, zuletzt geändert am 22. September 2025, beinhaltet die Veränderung der Sperrzone I in den Landkreisen Görlitz und Bautzen.

Die weiteren Anordnungen der Allgemeinverfügung vom 20. April 2023 bleiben unverändert bestehen.

Die Landesdirektion Sachsen erlässt folgende

**5. Änderung der Allgemeinverfügung  
vom 20. April 2023,  
zuletzt geändert am 22. September 2025,  
zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP)  
Festlegung der Sperrzone I (Pufferzone)  
und weitere Anordnungen.**

Aufgrund der Durchführungsverordnung (EU) 2025/2388 der Kommission vom 24. November 2025 zur Änderung des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Maßnahmen zur Bekämpfung der ASP werden nachstehende Maßnahmen bekannt gegeben und verfügt:

1. Die Nummer 1 der Allgemeinverfügung zur Festlegung der Sperrzone I (Pufferzone) und weitere Anordnungen vom 20. April 2023, zuletzt geändert am 22. September 2025, wird wie folgt neu gefasst:  
„Es wird ein Restriktionsgebiet im Freistaat Sachsen wie nachfolgend dargestellt festgelegt:  
Als Sperrzone I (Pufferzone) werden die Gebiete/Gebietsteile folgender Gemeinden festgelegt:

**a) Die Sperrzone I umfasst im Landkreis Bautzen:**

- Gemeinde Crostwitz mit den Gemarkungen Horka, Crostwitz, Caseritz, Prautitz,
- Gemeinde Elsterheide,
- Gemeinde Königswartha,
- Gemeinde Lohsa mit den Gemarkungen Driewitz Flur 1; Friedersdorf Flur 1; Hermsdorf Flure 1 bis 4; Koblenz Flure 2, 4 und 5; Litschen Flure 1 bis 5; Lohsa Flure 1 bis 3 und 12; Mortka Flure 1 und 2; Särchen Flure 1 bis 5; Steinitz Flure 1 bis 3; Weißig Flure 1 und 2, Weißkollm Flure 5 und 6,
- Gemeinde Nebelschütz mit der Gemarkung Piskowitz,
- Gemeinde Neschwitz,
- Gemeinde Oßling mit den Gemarkungen Döbra, Liebegast Flure 1 bis 3, Milstrich, Skaska, Trado,
- Gemeinde Puschwitz,

- Gemeinde Räckelwitz,
- Gemeinde Radibor mit den Gemarkungen Brohna, Droben, Lippitsch, Lomske/M, Luppa, Milkel, Quoos, Radibor,
- Gemeinde Rabitz-Rosenthal,
- Gemeinde Stadt Hoyerswerda,
- Gemeinde Stadt Lauta,
- Gemeinde Stadt Wittichenau.

**b) Die Sperrzone I umfasst im Landkreis Görlitz:**

- Gemeinde Hähnichen östlich des Verlaufes der B 115,
- Gemeinde Horka,
- Gemeinde Kodersdorf östlich des Verlaufes B 115 von Norden kommend bis Abzweig Schusterbergstraße, Zum Heinrichshof in südliche Richtung bis Abzweig Hochstraße, Hochstraße in südliche Richtung bis Torgaer Straße, Torgaer Straße in südliche Richtung bis Kunnersdorfer Straße, weiter entlang der Kunnersdorfer Straße in südliche Richtung,
- Gemeinde Königshain östlich des Verlaufes der Verbindungsstraße von Liebstein in südliche Richtung nach Königshain bis zum Abzweig der K 8402 in östliche Richtung (Girbigsdorfer Straße), dann nördlich der K 8402 in östliche Richtung,
- Gemeinde Krauschwitz i. d. O.L. östlich entlang der Straßenzüge B 115/B 156 nördlicher Teil (Jämlitzer Weg) bis Abzweig Forstweg, dann westlich der B 115 entlang des Wildzaunes über Forstweg – Bautzener Straße – Waldstück „Drachenberge“ – S 126 bis B 115,
- Gemeinde Makersdorf südöstlich des Verlaufes der Verbindungsstraße zwischen K 8402 und Thomas-Müntzer-Siedlung bis Schlesischer Weg, weiter entlang des nördlichen Verbindungswegs der Siedlung Am Schöps zur B 6, auf der B 6 in westliche Richtung bis zum Abzweig Am Schöps in Richtung Kirchmühle, südwestlich der Straße Am Schöps in Markersdorf bis zum Abzweig der Tennishalle und der folgenden Verbindungsstraße von der B 6 nach Gersdorf in südöstliche Richtung, südlich dieser Verbindungsstraße bis zum Abzweig Richtung Gersdorf bis zur Straße Im Niederdorf, in Gersdorf südwestlich des nördlichsten Straßenverlaufes von Im Niederdorf über Feldstraße bis Im Oberdorf und Ortsstraße in südliche Richtung bis zur Kreuzung S 111, dann östlich des Verbindungswegs von S 111 nach Friedersdorf bis Am Kieferberg und Kreuzung der K 8403, östlich der K 8403 in südliche Richtung,

- Gemeinde Mittelherwigsdorf südlich der K 8633 in westliche Richtung bis Abzweig Verbindungsweg Richtung Radgendorf und B 178 zur K 8636 (Geschwister Scholl-Straße) in Zittau, südlich der K 8636 in westliche Richtung bis Abzweig Neue Straße, östlich Neue Straße bis Schillerstraße,
- Gemeinde Neißeaue,
- Gemeinde Olbersdorf östlich des Verbindungswegs von Zittau – Mittelweg bis Olbersdorfer Feldgrenzweg (Niederer Grüneplanweg),
- Gemeinde Oybin südlich des Olbersdorfer Feldgrenzwegs (Niederer Grüneplanweg) in westliche Richtung bis Waldweg, östlich des Verlaufes in südliche Richtung von Waldweg über Olbersdorfer Flügelweg entlang des Goldbachs bis zum Biersteig (Teufelsmühle) an der S 133, östlich der S 133 in südliche Richtung bis zum ersten Abzweig der Bürgerallee, östlich der Bürgerallee in südliche Richtung über den Fürstensteig bis Brandsteinweg, südlich des Brandsteinwegs in Richtung Westen bis zur S 133 (Kammstraße), östlich der S 133 in südliche Richtung bis zur Landesgrenze,
- Gemeinde Rietschen östlich des Verlaufes der B 115,
- Gemeinde Schönau-Berzdorf a. d. Eigen östlich der K 8403 (Friedersdorfer Straße) in südliche Richtung zur S 128 in Schönau Berzdorf a. d. Eigen, östlich der S 128 in südliche Richtung bis Obere Straße und Abzweig am Klärwerk Kiesdorf, nördlich des Verbindungswegs Richtung Leuba bis Abzweig des Verbindungswegs in südliche Richtung zur S 129, östlich des Ostritzer Stadtwaldes,
- Gemeinde Schöpstal östlich des Verlaufes der Kunnersdorfer Straße von Torga in südliche Richtung über Liebstein bis Richtung Königshain sowie östlich des Verlaufes der K 8402 in südöstliche Richtung (Girbigsdorfer Straße) bis zum Abzweig der Verbindungsstraße in südliche Richtung zur Thomas-Müntzer-Siedlung, östlich der Verbindungsstraße zur Thomas-Müntzer-Siedlung,
- Gemeinde Stadt Bad Muskau östlich der Strecke B 115 von Norden kommend bis zum Abzweig Weinbergweg,
- Gemeinde Stadt Bernstadt a. d. Eigen östlich des Ostritzer Stadtwaldes und des Klosterwaldes,
- Gemeinde Stadt Görlitz,
- Gemeinde Stadt Niesky östlich des Verlaufes der B 115,
- Gemeinde Stadt Ostritz östlich des Verbindungswegs von der S 128 Richtung Leuba bis Abzweig des Verbindungswegs in südliche Richtung zur S 129, östlich des Ostritzer Stadtwaldes und des Klosterwaldes,
- Gemeinde Stadt Rothenburg/O.L.,
- Gemeinde Stadt Zittau östlich des Ostritzer Stadtwaldes bis zum Abzweig Grenzviebig, östlich des Grenzviebig in südliche Richtung bis zur Dorfstraße K 8630, südlich K 8630 in westliche Richtung bis zum Verbindungsweg Am Schloss in Schlegel, östlich dieses Verbindungswegs in südliche Richtung zur K 8631, östlich des weiteren Verlaufes dieses Verbindungswegs von der K 8631 in südliche Richtung über Wittgendorfer Feld bis zur K 8633 (Hauptstraße), südlich der K 8633 in westliche Richtung bis Abzweig Verbindungsweg Rich-

– tung Radgen-dorf und B 178 zur K 8636 (Geschwister-Scholl-Straße) in Zittau, südlich der K 8636 in westliche Richtung bis Abzweig Neue Straße, östlich der Zittauer Straßenverläufe in Richtung Süden über Neue Straße – Schillerstraße – Theaterring – Klosterstraße – Johannisstraße – Böhmisches Straße – Hochwaldstraße – Mittelweg,

- Gemeinde Waldhufen nordöstlich der B 115 sowie östlich des Wildzaunes entlang der Straßen Hochstraße und Zum Heinrichshof,
- Gemeinde Weißkeißel nördlich der S 126 aus westlicher Richtung bis zur B 115 und weiter östlich des Verlaufes der B 115 in südliche Richtung.

Die Sperrzone I (Pufferzone) ist in dem folgenden Kartenausschnitt gemäß Legende mit folgenden Grenzen (äußere Linie, grau ausgefüllt) dargestellt:



Die aktuelle kartografische Darstellung des oben genannten Gebietes ist als interaktive Karte unter <https://geoportal.sachsen.de/mapviewer/resources/apps/sachsenatlas/index.html?stateld=0834b1cc-1d8f-41a8-b4b1-cc1d8f91a8f9> einsehbar (Quelle: GeoSN, dl-de/by-2-0).

2. Die weiteren Regelungen der Allgemeinverfügung zur Festlegung der Sperrzone I (Pufferzone) und weitere Anordnungen vom 20. April 2023, zuletzt geändert am 22. September 2025 (Gz.: 25-5133/125/31), bleiben hiervon unberührt.
3. Diese Änderung zur Allgemeinverfügung wird als Notbekanntmachung auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter: Startseite | Das Bekanntmachungsportal der Landesdirektion Sachsen verkündet und tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft. Der vollständige Inhalt der Allgemeinverfügung kann neben der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter Startseite | Das Bekanntmachungsportal der Landesdirektion Sachsen auch zu den Geschäftszeiten in der

Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,

Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig,

Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Chemnitz, Alchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

eingesehen werden.

4. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz

zugelassenen Form bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Widerspruch eingelegt werden. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite [www.lids.sachsen.de/kontakt](http://www.lids.sachsen.de/kontakt) abrufbar.

Dresden, den 25. November 2025

Landesdirektion Sachsen  
Dr. Michael Richter  
Referatsleiter Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

**Bekanntmachung  
der Landesdirektion Sachsen  
zum Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes  
über die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen  
Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Anlage  
zum Bau und zur Montage von Kraftfahrzeugen  
Änderungsvorhaben 481  
der Firma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft  
(BMW AG) am Standort 04349 Leipzig**

**Gz.: 44-8431/2965**

**Vom 18. November 2025**

Die Landesdirektion Sachsen hat der Bayerischen Motoren Werke Aktiengesellschaft in 04349 Leipzig, BMW-Allee 1, mit Datum vom 5. November 2025 eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Anlage zum Bau und zur Montage von Kraftfahrzeugen – Änderung 481 – am Standort in 04349 Leipzig, BMW-Allee 1, Gemarkung Plaußig, Flurstück 308/1, mit folgendem verfügbaren Teil, erteilt.

**I.  
Entscheidung**

- 1.1 Der Bayerischen Motoren Werke Aktiengesellschaft (BMW AG), Werk Leipzig wird unbeschadet der Rechte Dritter, auf Antrag nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz vom 14. Februar 2025 in Verbindung mit § 1 und der Nummer 3.24 (G) des Anhangs 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung folgender Anlage erteilt:  
Anlage zum Bau und zur Montage von Fahrzeugen  
Standort: BMW Allee 1 in 04349 Leipzig  
Gemarkung: Plaußig  
Flurstück: 308/1
- 1.2 Diese berechtigt insbesondere zu Folgendem:  
Erhöhung der eingesetzten Lösemittelmenge in der Technologie Oberfläche von 700 t auf 1 350 t pro Jahr.
- 1.3 Die Genehmigung erlischt gemäß § 18 Absatz 1 Bundes-Immissionsschutzgesetz, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Bestandskraft dieser Entscheidung die Änderung in Betrieb genommen wird.  
Hinweis: Diese Frist kann auf Antrag vor Ablauf der Frist verlängert werden.
- 1.4 Die Genehmigung wird nach Maßgabe der Antragsunterlagen vom 14. Februar 2025, zuletzt geändert durch Unterlagen vom 26. Mai 2025, sowie mit Nebenbestimmungen laut Abschnitt IV. erteilt.
- 1.5 Für die Durchführung des Genehmigungsverfahrens sind gemäß § 1 Absatz 1 des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes Kosten zu erheben. Die Kosten des Verfahrens hat die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft (BMW AG), Werk Leipzig als Antragstellerin zu tragen. Die Höhe der zu entrichtenden Kosten wird in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.

**Hinweis:**

Die Genehmigung wird unbeschadet der Rechte Dritter und der behördlichen Entscheidungen erteilt, die nach § 13 Bundes-Immissionsschutzgesetz nicht von der Genehmigung eingeschlossen werden. Der rechtmäßige Gebrauch der Genehmigung setzt gegebenenfalls das Vorliegen weiterer erforderlicher Zulassungen voraus.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

„Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzter Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Widerspruch eingelegt werden. Die Adressen und die technischen Anforderungen für die Übermittlung elektronischer Dokumente sind über die Internetseite [www.lids.sachsen.de/kontakt](http://www.lids.sachsen.de/kontakt) abrufbar.“

Der Genehmigungsbescheid mit den getroffenen Nebenbestimmungen einschließlich der Begründung kann

**vom 12. Dezember 2025 bis  
einschließlich 29. Dezember 2025**

auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen als Anlage im PDF-Format zur Bekanntmachung, unter dem Link: <https://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> eingesehen werden.

Die öffentliche Bekanntmachung ergeht gemäß § 10 Absatz 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) geändert worden ist, unter folgenden Hinweisen:

1. Der Genehmigungsbescheid enthält zahlreiche Nebenbestimmungen.
2. Der Genehmigungsbescheid gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.
3. Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich oder elektronisch bei der

Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz oder über  
poststelle@lds.sachsen.de, angefordert werden.

Leipzig, den 18. November 2025

Landesdirektion Sachsen  
Svarovsky  
Abteilungsleiter

## **Andere Behörden und Körperschaften**

### **Bekanntmachung des Landratsamtes Erzgebirgskreis über die Genehmigung der 3. Änderungssatzung zur Verbandsatzung des Zweckverbandes Kommunale Dienste**

**Vom 5. September 2025**

Das Landratsamt Erzgebirgskreis hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 9. Oktober 2025 (Az.: 093.11/25-032.gu-7181.3.Ä) auf der Grundlage von § 61 Absatz 1 und § 26 Absatz 3 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, die von der Verbandsversammlung am 4. September 2025 beschlossene 3. Satzungsänderung der Verbandsatzung des Zweckverbandes Kommunale Dienste vom 5. September 2025 genehmigt.

Die 3. Änderungssatzung zur Verbandsatzung des Zweckverbandes Kommunale Dienste tritt am Tag nach dieser Bekanntmachung in Kraft.

Diese Bekanntmachung wird gemäß § 27a des Verwaltungsverfahrensgesetzes auch auf der Internetseite des Erzgebirgskreises unter [www.erzgebirgskreis.de](http://www.erzgebirgskreis.de) (Bekanntmachungen/Bekanntmachung und Auslegungen von Dokumenten) zugänglich gemacht.

Annaberg-Buchholz, den 5. November 2025

Landratsamt Erzgebirgskreis  
Rico Anton  
Landrat

### **3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Kommunale Dienste Vom 4. September 2025**

Auf Grundlage des § 61 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134), hat die Verbandversammlung des Zweckverbandes Kommunale Dienste in ihrer Sitzung am 04.09.2025 mit Beschluss Nr. ZKD006/2025 folgende 3. Änderungssatzung beschlossen:

#### **Artikel 1 Änderungsbestimmungen**

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes Kommunale Dienste vom 26. Mai 2009 (SächsABl. S. 1098), geändert durch der Änderungssatzungen 1. Änderungssatzung vom 14. November 2013 (SächsABl. 2014 S. 329) und 2. Änderungssatzung vom 24. September 2019 (SächsABl. S. 1655), wird wie folgt geändert:

§ 19 der Satzung erhält folgende neue Fassung:

#### **„§ 19 Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen, ortsübliche Bekanntgaben**

(1) Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen des Zweckverbandes erfolgen, soweit keine besonderen gesetzlichen Bestimmungen bestehen, durch öffentliche Zugänglichmachung der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes des ZKD („Amtsblatt des Zweckverbandes Kommunale Dienste“) auf der Internetseite des ZKD [www.zweckverband-kommunale-dienste.de/elektronisches-amtsblatt](http://www.zweckverband-kommunale-dienste.de/elektronisches-amtsblatt). Die öffentliche und ortsübliche Bekanntmachung ist mit Ablauf

des Tages, an dem sie im Internet verfügbar ist, vollzogen. Der Vollzug der Bekanntmachung wird in den Akten nachgewiesen.

Es besteht die Möglichkeit zur Einsichtnahme in das elektronische Amtsblatt im Betriebsgebäude des Zweckverbandes Kommunale Dienste. Ausdrucke können kostenfrei im Zweckverband bestellt werden.

(2) Ortsübliche Bekanntgaben erfolgen durch elektronische Veröffentlichung auf der Internetseite des Zweckverbandes [www.zweckverband-kommunale-dienste.de](http://www.zweckverband-kommunale-dienste.de) unter der Rubrik Ortsübliche Bekanntgaben.

(3) Sind Pläne oder andere zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Satzung werden diese öffentlich bekannt gemacht, indem ihr

- wesentlicher Inhalt in der Satzung umschrieben wird,
- sie zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten, mindestens wöchentlich 20 Stunden im Rathaus der Mitgliedskommunen für die Dauer von mindestens zwei Wochen niedergelegt werden und
- hierauf bei der Bekanntmachung der Satzung hingewiesen wird.

Die Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf der Niederlegungsfrist vollzogen.

#### **Artikel 2 Inkrafttreten**

Die 3. Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung der Genehmigung und der Änderungssatzung im Sächsischen Amtsblatt in Kraft.

Stützengrün, den 05.09.2025

Wolfgang Leonhardt  
Verbandsvorsitzender

# **Bekanntmachung des Landratsamtes Nordsachsen über die Genehmigung der 2. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Delitzsch**

**Vom 24. November 2025**

Das Landratsamt Nordsachsen hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 28. Oktober 2025 auf der Grundlage von § 61 Absatz 1 und § 26 Absatz 3 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, über die 2. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Delitzsch wie folgt entschieden:

1. Die von der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Delitzsch in der öffentlichen Sitzung

- am 25. September 2025 beschlossene 2. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Delitzsch (Beschluss Nummer 2.4/4/25) wird genehmigt.
2. Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung im Sächsischen Amtsblatt in Kraft.

Die 2. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Delitzsch wird nachfolgend bekannt gemacht.

Torgau, den 24. November 2025

Landratsamt Nordsachsen  
Kai Emanuel  
Landrat

## **2. Änderungssatzung vom 25.09.2025 zur Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Delitzsch vom 26.09.2017**

Auf der Grundlage von §§ 61 Abs. 1 und § 26 Abs. 1 i. V. m. § 47 Abs. 2 und § 5 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134), § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) und § 5 Nr. 6 Kommunalbekanntmachungsverordnung vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Delitzsch am 25.09.2025 folgende 2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung vom 26.09.2017 beschlossen:

### **§ 1 Änderungen**

#### **(1) § 16 wird wie folgt neu gefasst:**

„Öffentliche Bekanntmachungen des Abwasserzweckverbandes erfolgen, soweit keine abweichenden Rechtsvorschriften bestehen, durch elektronische Veröffentlichung

im „Elektronischen Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes Delitzsch“ auf dessen öffentlichem Onlineportal unter [www.azv-delitzsch.de](http://www.azv-delitzsch.de).“

#### **(2) Nachfolgende Paragraphen werden eingefügt:**

### **„§ 17 Ersatzbekanntmachung**

Sind Pläne oder zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteil einer Satzung, so kann die öffentliche Bekanntmachung dieser Teile dadurch ersetzt werden, dass

1. ihr wesentlicher Inhalt in der Satzung mit Worten umschrieben wird,
2. sie in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes, Beerendorfer Straße 1, 04509 Delitzsch zur kostenlosen Einsicht durch jedermann wöchentlich mindestens zwanzig Stunden während der Dienstzeiten für die Dauer von mindestens zwei Wochen niedergelegt werden und
3. hierauf bei der Bekanntmachung der Satzung hingewiesen wird.

### **§ 18 Notbekanntmachung**

Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung in der nach § 16 vorgeschriebenen Form nicht möglich, erfolgt die öffentliche Bekanntmachung durch Aushang an der Bekanntmachungstafel des Abwasserzweckverbandes, Beerendorfer Straße 1, 04509 Delitzsch. Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form gemäß § 16 zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

### **§ 19 Vollzug der öffentlichen Bekanntmachung**

(1) Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages des elektronischen Amtsblatts des Abwasserzweckverbandes Delitzsch vollzogen.

(2) Eine Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf der Niederlegungsfrist gemäß § 17 vollzogen.

(3) Die Notbekanntmachung ist mit ihrer Durchführung nach § 18 vollzogen.

(4) Der Vollzug der Bekanntmachung ist in den Akten nachzuweisen.

### **§ 20 Ortsübliche Bekanntgabe**

Ortsübliche Bekanntgaben des Abwasserzweckverbandes erfolgen, soweit keine abweichenden Rechtsvorschriften bestehen, durch elektronische Veröffentlichung im „Elektronisches Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes Delitzsch“ auf dessen öffentlichem Onlineportal unter [www.azv-delitzsch.de](http://www.azv-delitzsch.de).

### **§ 21 Bekanntmachung über die öffentliche Zustellung**

Die öffentliche Zustellung eines Dokuments gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungs-

verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG), in der jeweils geltenden Fassung, erfolgt durch Aushang einer Benachrichtigung an der Bekanntmachungstafel des Abwasserzweckverbandes, Beerendorfer Straße 1, 04509 Delitzsch. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.“

**(3) Der bisherige § 17 wird § 22.**

### **§ 2 Inkrafttreten**

§ 1 tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung der 2. Änderungssatzung und ihrer Genehmigung durch die Rechtsaufsicht in Kraft.

### **Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO**

Gemäß § 4 Abs. 4 der SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Delitzsch, den 25.09.2025

Oberbürgermeister Dr. Wilde  
Verbandsvorsitzender

# **Bekanntmachung der Sächsischen Landesmedienanstalt (SLM) Satzung zur Förderung der journalistischen Aus- und Weiterbildung von Nachwuchsjournalistinnen und Nachwuchsjournalisten 2026**

**Vom 11. November 2025**

Der Medienrat der Sächsischen Landesmedienanstalt (SLM) hat gemäß § 32 Absatz 7 Nummer 7 und § 28 Absatz 2 des Sächsischen Privatrundfunkgesetzes (SächsPRG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Januar 2001 (SächsGVBl. S. 69, 684), das zuletzt durch das Gesetz vom 20. März 2024 (SächsGVBl. S. 282) geändert worden ist, die nachfolgende Satzung beschlossen:

## § 1

### **Ziel der Förderung – Förderinteresse**

(1) Informationen und Nachrichten von privaten Medien stellen eine wesentliche Grundlage für den Meinungsbildungsprozess in einer demokratisch verfassten Gesellschaft dar. Um diese leisten zu können, sind Medien darauf angewiesen, journalistisch qualifiziertes Personal zu gewinnen. Das ist insbesondere für die lokalen und regionalen Medien herausfordernd.

(2) Vorrangiges Ziel der geförderten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen (Praktika) ist es, die Medienkompetenz, vor allem die Informations- und Nachrichtenkompetenz, von Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten (Praktikantinnen/Praktikanten) zu stärken, indem diese den Prozess der Produktion, Distribution und Rezeption von Medien im Kontext eines lokalen und regionalen Medienunternehmens erlernen. Damit sollen dem journalistischen Nachwuchs die qualitativen Aspekte einer lokaljournalistischen Arbeit vermittelt werden. Diese qualitativen Aspekte umfassen insbesondere journalistische Grundprinzipien, wie journalistische Ethik, journalistische Sorgfaltspflichten, aber auch die Informations- und Nachrichtenkompetenz, die bei dem Erfassen, Auswählen und Bewerten von Informationen benötigt wird.

## § 2

### **Rechtliche Grundlagen der Förderung**

(1) Gemäß § 28 Absatz 1 Satz 2 Nummer 13 SächsPRG kann die SLM Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen und gemäß Nummer 16 Maßnahmen der Medienkompetenzvermittlung fördern. Dafür können gemäß § 1 Absatz 2 Satz 5 des Sächsischen Gesetzes zur Durchführung des Medienstaatsvertrages und des Rundfunkbeitragsstaatsvertrages in Verbindung mit § 112 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 des Medienstaatsvertrages auch Mittel aus dem Rundfunkbeitrag verwendet werden.

(2) Ein Rechtsanspruch eines Antragstellers auf Gewährung einer Zuwendung besteht weder aufgrund dieser Fördersatzung noch aufgrund der Einstellung von Haushaltsmitteln in den Haushalt der SLM. Durch die Beschlussfassung des Medienrates zu Einzelmaßnahmen der Förderung erfolgt keine Selbstbindung der SLM gegenüber den bisherigen oder zukünftigen Antragstellern und Antragstellerinnen.

(3) Soweit diese Satzung keine abweichende Regelung trifft, gilt ergänzend die Richtlinie zur Förderung des privaten Rundfunks und neuer Medien der Sächsischen Landesmedienanstalt (Förderrichtlinie SLM) in der jeweils gültigen Fassung.

## § 3

### **Antragsberechtigung**

Antragsberechtigt sind kommerzielle Anbieter von Telemedien sowie Veranstalter kommerzieller lokaler und regionaler Rundfunkprogramme, jeweils mit Sitz im Freistaat Sachsen (Medienunternehmen), die zum Zeitpunkt der Antragstellung seit mehr als zwei Jahren in der Regel arbeits-täglich aktualisierte journalistisch-redaktionell gestaltete Inhalte mit dem Schwerpunkt auf lokalen und regionalen Nachrichten und Informationen nachweislich anbieten.

## § 4

### **Sachliche Voraussetzungen**

(1) Im Rahmen dieser Satzung können ausschließlich Aus- und Fortbildungsmaßnahmen gefördert werden, die im Rahmen eines Praktikumsverhältnisses zwischen dem Antragsteller (Medienunternehmen) und einer Nachwuchsjournalistin oder einem Nachwuchsjournalisten erfolgen. Arbeitsverhältnisse sind nicht förderfähig.

(2) Als Nachwuchsjournalistin oder -journalist gilt, wer noch keine berufliche Ausbildung oder nennenswerte journalistische Berufserfahrung hat. Weiter ist Voraussetzung, dass unter Berücksichtigung des bisherigen persönlichen und beruflichen Werdeganges durch die geförderte Fortbildungsmaßnahme eine berufliche Entwicklung im Medienbereich erwartet werden kann.

(3) Das Vorliegen eines förderfähigen Praktikums setzt voraus, dass die geförderten Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten noch zu keinem Zeitpunkt beim Antragsteller oder einem mit ihm verbundenen Unternehmen als Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer beschäftigt waren oder sind.

(4) Weitere Voraussetzungen können in den Aufrufen zur Beantragung von Fördermitteln geregelt werden, die die SLM auf ihrer Homepage [www.slm-online.de](http://www.slm-online.de) veröffentlicht.

## § 5

### **Inhalte und Durchführung des Praktikums**

(1) Die geförderten Praktika müssen regelmäßig einen zeitlichen Umfang von mindestens sechs und höchstens zwölf Monaten haben.

(2) Der Nachwuchsjournalistin beziehungsweise dem -journalisten muss während der gesamten Dauer des Praktikumsverhältnisses von Seiten des Antragstellers eine Person zur Betreuung zur Seite gestellt werden. Diese muss über eine gegenüber der SLM nachzuweisende einschlägige journalistische Qualifikation oder eine einer solchen gleichwertige Erfahrung verfügen.

(3) Die Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten sollen im Rahmen des Praktikums beim Medienunternehmen Einblick in alle Aspekte der Medienproduktion, -distribution

und -rezeption erhalten und durch eigene journalistische Tätigkeit, insbesondere durch die Erstellung eigener Medieninhalte, in die redaktionelle Arbeit des Medienunternehmens eingebunden werden. Der Antragsteller muss den Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten Fähigkeiten und Wissen vermitteln, die im direkten Zusammenhang mit einer Arbeit bei einem lokalen Medium stehen und einen Mehrwert für dieses bietet. Dabei soll die Wissensvermittlung auf theoretischer und praktischer Ebene als Aspekt der Vermittlung von Medienkompetenz erfolgen. Mit Antragsstellung ist ein konkreter Aus- und Fortbildungsplan mit Angaben zum zeitlichen Ablauf und Inhalten bei der SLM einzureichen.

(4) Neben der praktischen Tätigkeit im Praktikumsbetrieb ist von den Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten verpflichtend ein Aus- und Fortbildungsangebot zu absolvieren. Das Angebot muss die Stärkung der Medienkompetenz durch Wissensvermittlung auf theoretischer und praktischer Ebene in den Bereichen „Journalistisches Handwerk“ (zum Beispiel Moderationstraining, Redigieren von Texten, Recherche etc.), und „Technik“ (zum Beispiel Mobile Reporting, Postproduktion) sowie bei Bedarf mit themenspezifischer Ausrichtung (zum Beispiel „Konstruktiver Journalismus“) enthalten. Zudem muss den Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten das Thema „Nachrichten- und Informationskompetenz“ als Bereich der Medienkompetenz vermittelt werden. Dabei sollen beispielsweise die Beurteilung von Qualität und Zuverlässigkeit digitaler Informationen, die Rolle von digitalen Öffentlichkeiten für die Demokratie sowie das Erkennen und der Umgang mit desinformierenden Medieninhalten thematisiert werden. Themen der Aufsichts- und Zulassungstätigkeiten der Landesmedienanstalten sollten ebenfalls im Rahmen des Aus- und Fortbildungsangebotes aufgegriffen werden, sofern diese für die journalistische Arbeit von Relevanz sind (zum Beispiel Jugendmedienschutz, rechtliche Rahmenbedingungen für Werbung, journalistische Sorgfaltspflichten). Die Fortbildungsangebote müssen den selbstbestimmten Umgang mit Medien und die kritisch-analytische Reflexion von Medienangeboten und -technologien sowie die freie Meinungsbildung fördern.

(5) Das Aus- und Fortbildungsangebot zur Stärkung der Medienkompetenz nach Absatz 4 Satz 3 und 4 ist durch externe Anbieter mit entsprechender nachweisbarer fachlicher Expertise zu erbringen. Die Organisation ist durch den Antragsteller zu gewährleisten. Die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sind in den ersten drei Monaten des jeweiligen Praktikums durchzuführen.

(6) Die von der SLM geförderte Fort- und Ausbildungsmaßnahme wird regelmäßig evaluiert. Näheres regelt der jeweilige Zuwendungsbescheid.

### **§ 6 Förderfähige Kosten**

(1) Förderfähig sind die im Rahmen des Praktikumsvertrags zu zahlenden Entgelte in Höhe des gesetzlichen Mindestlohns einschließlich der gesetzlichen Sozialabgaben abzüglich eines etwaigen Eigenanteils nach Absatz 3. Dabei sollen die Praktikantinnen und Praktikanten mindestens 30 Stunden pro Woche in der Redaktion mitarbeiten.

(2) Der Antragsteller kann angemessene Kosten für die Beauftragung von externen Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Medienbildung zur Vermittlung der Inhalte gemäß § 5 bei der SLM beantragen.

(3) Die SLM kann einen Eigenanteil des Zuwendungsempfängers von bis zu zehn vom Hundert festlegen.

(4) Die Förderung erfolgt ausschließlich nach Maßgabe der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen, Amtsblatt EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023, Amtsblatt der EU Nr. L 2023/2831 vom 15. Dezember 2023 (Allgemeine De-minimis-Verordnung für den gewerblichen Bereich).

(5) Die Förderung darf nicht über den Betrag hinausgehen, der einer wirtschaftlichen und sparsamen Mittelverwendung entspricht.

(6) Weitere Einzelheiten werden im jeweiligen Bescheid zur Bewilligung der Förderung geregelt.

### **§ 7 Antragsverfahren**

(1) Anträge auf Förderung können ausschließlich aufgrund eines entsprechenden Aufrufs der SLM auf ihrer Homepage [www.slm-online.de](http://www.slm-online.de) unter den dort geregelten Vorgaben und Fristen gestellt werden.

(2) In dem Aufruf nach Absatz 1 legt die SLM insbesondere den Förderzeitraum fest. Die Ausschreibung kann auch in der Weise erfolgen, dass Anträge für einen längeren Zeitraum gestellt werden können, in denen mehrere Einzelpraktika durchgeführt werden.

### **§ 8 Auswahlverfahren**

Übersteigt die beantragte Gesamtfördersumme aller förderfähigen Anträge die im Haushalt der SLM zur Verfügung stehenden Mittel, entscheidet der Medienrat über die Vergabe der Fördermittel anhand der Maßgaben, die im Aufruf zur Beantragung von Fördermitteln geregelt sind. Darüber hinaus ist insbesondere eine gleichmäßige Versorgung der Kulturräume gemäß § 1 des Gesetzes über die Kulturräume in Sachsen (SächsKRG) unter besonderer Beachtung der ländlichen Kulturräume anzustreben.

### **§ 9 Bewilligungsverfahren**

(1) Die Bewilligung der Rahmenförderung erfolgt durch Verwaltungsakt.

(2) Hinsichtlich der Auswahl der konkreten Praktikantinnen und Praktikanten hat das geförderte Medienunternehmen diese rechtzeitig, mindestens aber sechs Wochen vor Beginn des Praktikums der SLM schriftlich anzuzeigen und die Bestätigung der Eignung zu beantragen. Die SLM bestätigt die konkreten Praktika durch gesonderten Verwaltungsakt.

(3) Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Entgeltrechnungen bzw. der Rechnungen in Kopie, aus denen sich alle förderrelevanten Angaben ergeben, und auf Zahlungsnachweis. Die Auszahlung stellt keine Bestätigung der Förderfähigkeit der abgerechneten Kosten dar.

(4) Die für eine Überprüfung der Förderkriterien erforderlichen Unterlagen sind von der SLM und den Veranstaltern zehn Jahre vorzuhalten.

**§ 10****Rückforderung von Fördermitteln**

(1) Für Rücknahme oder Widerruf des Zuwendungsbescheides gelten die §§ 48, 49, 49a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der jeweils geltenden Fassung. Der Förderbetrag ist zu erstatten, soweit der Zuwendungsbescheid mit Wirkung für die Vergangenheit zurückgenommen oder widerrufen wurde. Der Erstattungsbetrag ist nach Maßgabe des § 49a VwVfG zu verzinsen. Der Einwand der Entreichung ist ausgeschlossen.

(2) Ein Widerruf der Förderung mit Wirkung für die Vergangenheit kann insbesondere auch dann erfolgen, wenn das Aus- und Fortbildungsangebot gemäß § 5 Absatz 4 Satz 3 und 4 nicht innerhalb der ersten drei Monate eines Praktikums durchgeführt wird.

**§ 11****Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Sächsischen Amtsblatt in Kraft.

Leipzig, den 11. November 2025

Sächsische Landesmedienanstalt  
Prof. Dr. Markus Heinker  
Präsident des Medienrates

# **Bekanntmachung des Sächsischen Oberbergamtes über die Feststellung des Nichtbestehens der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung für die Erweiterung der Abbaufäche im Granitbruch Blauenthal 1 nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung**

**Vom 25. November 2025**

Die Natursteine Steffen Fahsel, Muldenhäuser 2, 08324 Bockau hat eine **Änderung und Verlängerung des fakultativen Rahmenbetriebsplans** für den Granitbruch Blauenthal 1, zur Zulassung beim Oberbergamt eingereicht.

Der Granitbruch Blauenthal 1 wird seit den 1990er Jahren zunächst durch die Natursteine Claus Fahsel und seit 2012 durch die Natursteine Steffen Fahsel betrieben. Die Gewinnung erfolgt auf Grundlage einer bergrechtlichen Bewilligung in Verbindung mit einem fakultativen Rahmenbetriebsplan beziehungsweise untersetzenden Hauptbetriebsplänen.

Der fakultative Rahmenbetriebsplan ist derzeit bis zum 31. Dezember 2025 zugelassen. Da Gewinnung und Wiedernutzbarmachung bis Ende 2025 nicht abgeschlossen sein werden, hat der Bergbauunternehmer einen Antrag (vom 15. August 2025) auf Verlängerung des fakultativen Rahmenbetriebsplans bis zum 31. Dezember 2050 beim Oberbergamt zur Zulassung eingereicht. Einhergehend mit der Verlängerung ist auch eine geringfügige Erweiterung der Abbaufäche um 0,8 ha auf 8,2 ha, eine weitere Waldumwandlung, eine Anpassung der Wiedernutzbarmachung des Steinbruchs sowie eine örtliche Präzisierung des Geltungsbereichs zur Optimierung der Rohstoffausbeute beabsichtigt.

Aufgrund der mit der Flächenerweiterung verbundenen notwendigen Waldumwandlung und den bisher erfolgten Waldumwandlungen ergibt sich unter Berücksichtigung von UVP-bestandsgeschützten Flächen eine Umwandlungsfläche von circa 5 ha, deren Umweltauswirkungen in einer Allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles nach § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung hinsichtlich der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu prüfen sind.

Das Sächsische Oberbergamt hat zu den beantragten Änderungen des Vorhabens gemäß § 51 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. I Nr. 323) geändert worden ist, in Verbindung mit § 52 Absatz 2c und 2a des Bundesberggesetzes vom 13. August 1980 (BGBl. 1310), das zuletzt durch Artikel 39 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323) geändert worden ist und Nummer 15.1 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung, sowie der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung bergbaulicher Vorhaben vom 13. Juli 1990 (BGBl. I S. 1420), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. Dezember 2023 (BGBl. 2024 I Nr. 2) geändert worden ist, gemäß § 9 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 und Absatz 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Verbindung mit § 7 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung eine Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht vorgenommen.

Das Sächsische Oberbergamt hat festgestellt, dass für das Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Dazu hat es die Vorprüfung der UVP-Pflicht gemäß § 9 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Verbindung mit § 7 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung mit dem Ergebnis abgeschlossen, dass durch die vorgesehene Erweiterung des Vorhabens in Verbindung mit einer weiteren Waldumwandlung keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Der Vorprüfung des Einzelfalles lagen folgende Informationen zugrunde:

- Antrag vom 15. August 2025 zur Änderung und Verlängerung des fakultativen Rahmenbetriebsplans für den Granitbruch Blauenthal 1 einschließlich Artenschutzfachbeitrag und FFH-Verträglichkeitsabschätzung (Vorprüfung) für die umliegenden FFH-Gebiete,
- E-Mail vom 27. Oktober 2025 der Natursteine Steffen Fahsel mit Unterlagen für die allgemeine UVP-Vorprüfung des Einzelfalles und
- Stellungnahme des Staatsbetrieb Sachsenforst vom 17. Oktober 2025 (einschließlich Ergänzung vom 11. November 2025).

Wesentliche Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht sind:

Die Gesamtkonzeption des bergbaulichen Vorhabens bleibt von der geplanten Verlängerung unbeeinträchtigt. Die Änderungen umfassen eine Vergrößerung der bisherigen Abbaufäche um weitere circa 0,8 ha in Verbindung mit einer weiteren Waldumwandlung in derselben Größenordnung.

Das Änderungsvorhaben lässt auch unter Berücksichtigung des bisherigen Vorhabens, welches als Vorbelastung bei der Vorprüfung zu berücksichtigen ist, keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt (Schutzgüter Menschen einschließlich menschliche Gesundheit; Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt, Fläche und Boden, Wasser, Luft und Klima, Forst, Landschaft, kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter) erwarten. Die Nichterheblichkeit lässt sich aus den beschriebenen und gewerteten Randbedingungen, hier vor allem dem Ausmaß, der Schwere und Komplexität der Auswirkungen herleiten. Die Auswirkungen des Vorhabens wirken nicht mit den Auswirkungen anderer bestehender oder zugelassener Vorhaben zusammen. Die Auswirkungen haben keinen grenzüberschreitenden Charakter.

Keine der höchstens geringfügigen Auswirkungen ist als erheblich nachteilig im Sinne von § 9 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Verbindung mit § 7 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung einzuordnen, die nach § 25 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei der Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zu berücksichtigen wären.

Die Verpflichtung zur Umweltverträglichkeitsprüfung besteht auch nicht dadurch, dass mehrere Vorhaben derselben Art gleichzeitig beziehungsweise zeitnah verwirklicht werden sollen (kumulierende Vorhaben).

Im Weiteren besteht auch keine Verpflichtung zur Prüfung der Umweltverträglichkeit aufgrund der Lage des Vorhabens in einem ausgewiesenen Naturschutzgebiet sowie in gemäß RL 79/409/EWG oder 92/43/EWG ausgewiesenen besonderen Schutzgebieten.

Die Feststellung des Nichtbestehens der UVP-Pflicht ist nach § 5 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung nicht selbstständig anfechtbar.

Freiberg, den 26. November 2025

Sächsisches Oberbergamt  
Dr. Falk Ebersbach  
Referatsleiter

Die entscheidungsrelevanten Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 10 des Gesetzes vom 19. August 2022 (SächsGVBl. S. 486) geändert worden ist, im Sächsischen Oberbergamt, Kirchgasse 11, 09599 Freiberg, auf Antrag zugänglich.

Die Bekanntmachung ist auf der Internetseite des Sächsischen Oberbergamts unter <https://www.oba.sachsen.de/oeffentliche-bekanntmachungen-4591.html> einsehbar.

**Bekanntmachung  
des Sächsischen Oberbergamtes  
über die Aufhebung der bergrechtlichen Erlaubnis „Adorf“  
(Gemeinde Weischlitz, Stadt Oelsnitz/Vogtl., Gemeinde  
Bösenbrunn, Gemeinde Triebel/Vogtl., Gemeinde  
Eichigt, Gemeinde Mühlental, Stadt Adorf/Vogtl.)**

**Vom 22. Oktober 2025**

Gemäß § 19 des Bundesberggesetzes vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), das zuletzt durch Artikel 39 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323) geändert worden ist, wurde die bergrechtliche Erlaubnis „Vogtland“ (Feldeskenziffer 1711), entstanden mit Bescheid vom 1. November 2022 des Sächsischen Oberbergamtes, Az.: 31-4144/1616/5-2025/28157, auf Antrag der Rechtsinhaberin aufgehoben.

Mit dieser Bekanntmachung erlischt die Bewilligung.

Die Bekanntmachung ist auch auf der Internetseite des Sächsischen Oberbergamts unter <http://www.oba.sachsen.de> einsehbar.

Freiberg, den 22. Oktober 2025

Sächsisches Oberbergamt  
Tobias Dressler  
Abteilungsleiter

**Bekanntmachung  
des Landratsamtes Bautzen  
über die Genehmigung der Verbandssatzung  
des Wasser und Abwasser Zweckverbandes Lausitz**

**Vom 14. November 2025**

Das Landratsamt Bautzen als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde für den Wasser und Abwasser Zweckverband Lausitz hat mit Bescheid vom 14. November 2025 (Az.: 15.2-093.1101:25-WAZ-L) auf der Grundlage der §§ 70 und 66 Absatz 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) zuletzt geändert worden ist, wie folgt entschieden:

„Die zum Zweck der Eingliederung des Abwasserzweckverbandes „Kamenz-Nord“ in den Wasser und Abwasser

Zweckverband Lausitz vereinbarte Verbandssatzung vom 01. Juli 2025 wird genehmigt.“

Die Verbandssatzung wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Landratsamtes Bautzen unter <https://www.landkreis-bautzen.de/elektronisches-amtsblatt.php> unter der Rubrik Öffentliche Hinweise und Bekanntmachungen eingesehen werden.

Bautzen, den 14. November 2025

Landratsamt Bautzen  
Udo Witschas  
Landrat

# Verbandssatzung des Wasser und Abwasser Zweckverbandes Lausitz

Auf der Grundlage der §§ 70, 65ff. des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, haben der Wasser und Abwasser Zweckverband Lausitz und der Abwasserzweckverband „Kamenz-Nord“ die Eingliederung des Abwasserzweckverbandes „Kamenz-Nord“ in den Wasser und Abwasser Zweckverband Lausitz beschlossen und hierzu die folgende Verbandssatzung im Wege der Änderung und Neufassung der Verbandssatzung des aufnehmenden Wasser und Abwasser Zweckverbandes Lausitz beschlossen:

## § 1 Verbandsmitglieder

(1) Die nachfolgend aufgeführten Städte und Gemeinden bilden einen Zweckverband im Sinne des SächsKomZG:

Bernsdorf  
Burkau  
Crochwitz  
Elsterheide  
Elstra  
Haselbachtal  
Kamenz  
Königsbrück  
Laußnitz  
Lauta  
Lohsa  
Nebelschütz  
Neukirch  
Oßling  
Panschwitz-Kuckau  
Räckelwitz  
Ralbitz-Rosenthal  
Schwepnitz  
Steina  
Wittichenau

(2) Andere Gemeinden können dem Zweckverband beitreten. Der Beitritt bedarf einer Änderung der Verbandssatzung und der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

(3) Jedes Verbandsmitglied kann zum Schluss eines Wirtschaftsjahres aus dem Zweckverband austreten, wenn die Verbandsversammlung mit einer Mehrheit von drei Viertel der satzungsmäßigen Stimmenzahl zustimmt. Der Austritt muss mindestens ein Jahr vorher schriftlich erklärt werden; er bedarf einer Änderung der Verbandssatzung und der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

## § 2 Name, Sitz und Rechtsnatur

(1) Der Zweckverband führt den Namen Wasser und Abwasser Zweckverband Lausitz. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

(2) Der Verband hat seinen Sitz in Kamenz.

## § 3 Räumlicher Wirkungskreis

(1) Der räumliche Wirkungskreis des Zweckverbandes im Bereich der Wasserversorgung umfasst das gesamte Gebiet der Mitgliedsgemeinden bis auf das Gebiet der Gemeinde Burkau und bis auf das Gebiet des „Gewerbeparks Laußnitzer Heide“ der Gemeinde Laußnitz. In der Gemeinde Lohsa umfasst der räumliche Wirkungskreis des Zweckverbandes nur das Gebiet der Ortsteile Koblenz und Groß Särchen.

(2) Der räumliche Wirkungskreis des Zweckverbandes im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung umfasst das Gebiet der Gemeinden Burkau, Crochwitz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz und Ralbitz-Rosenthal.

(3) Der räumliche Wirkungskreis des Zweckverbandes im Bereich der Abwasserbeseitigung umfasst zudem das Gebiet der Städte Lauta und Bernsdorf sowie der Gemeinde Elsterheide. Die Ortsteile Straßgräbchen und Wiednitz der Stadt Bernsdorf gehören nicht zum räumlichen Wirkungskreis, mit Ausnahme der Ortslage Heide des Ortsteils Wiednitz, die zum räumlichen Wirkungskreis gehört im Bereich der Abwasserbeseitigung.

## § 4 Aufgaben des Verbandes, Aufgabenerfüllung

(1) Der Zweckverband hat in seinem räumlichen Wirkungskreis nach § 3 Absatz 1 die Aufgabe der öffentlichen Wasserversorgung gemäß § 43 Sächsisches Wassergesetz. Die Aufgabe der Löschwasserbereitstellung ist dem Zweckverband nicht übertragen. Den Versorgungsanlagen des Zweckverbandes kann jedoch Wasser zu Feuerlöschzwecken unentgeltlich entnommen werden. Die Bereitstellung von Wasser für Feuerlöschzwecke kann aufgrund der verlegten Leitungsquerschnitte nicht vollständig gesichert werden. Eine Haftung des Zweckverbandes bei fehlender oder unzureichender Löschwasserbereitstellung ist ausgeschlossen.

(2) Der Zweckverband hat in seinem räumlichen Wirkungskreis nach § 3 Absatz 2 die Aufgabe der öffentlichen Schmutzwasserbeseitigung gemäß § 50 Sächsisches Wassergesetz.

(3) Der Zweckverband hat in seinem räumlichen Wirkungskreis nach § 3 Absatz 3 die Aufgabe der öffentlichen Abwasserbeseitigung gemäß § 50 Sächsisches Wassergesetz und, nach Maßgabe dieser Satzung, für Niederschlagswasser, das von öffentlichen Verkehrsflächen abfließt.

(4) Das Recht und die Pflicht der Verbandsmitglieder, die dem Zweckverband übertragenen Aufgaben zu erfüllen, und die notwendigen Befugnisse gehen auf den Zweckverband über.

(5) Der Zweckverband hat das Recht, anstelle der Verbandsmitglieder Satzungen und Verordnungen für das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen.

(6) Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung der Aufgaben der Wasserversorgung der ewag kamenz Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz, die das gesamte Trinkwassernetz im räumlichen Wirkungskreis des

Zweckverbandes betreibt. Die Trinkwasserversorgungsanlagen stehen im Eigentum der ewag kamenz oder im Eigentum des Zweckverbandes selbst. Sämtliche Trinkwasserversorgungsanlagen sind durch den Zweckverband als öffentliche Einrichtung der Wasserversorgung gewidmet.

(7) Das Gebiet der Gemeinde Steina bildet ein eigenes Trinkwasserversorgungsgebiet (Versorgungsgebiet Steina). Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung der Aufgaben der Wasserversorgung im Versorgungsgebiet Steina der ewag kamenz Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz. Die Trinkwasserversorgungsanlagen im Versorgungsgebiet Steina stehen im Eigentum des Zweckverbandes.

(8) Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung der ewag kamenz Energie und Wasserversorgung Aktiengesellschaft Kamenz. Der räumliche Wirkungskreis des Zweckverbandes im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung gemäß § 3 Absatz 2 bildet ein Entsorgungsgebiet; die Schmutzwasserbeseitigungsanlagen stehen im Eigentum des Zweckverbandes; sämtliche Schmutzwasserbeseitigungsanlagen sind durch den Zweckverband als öffentliche Einrichtung der Schmutzwasserbeseitigung gewidmet. Der räumliche Wirkungskreis des Zweckverbandes gemäß § 3 Absatz 3 bildet ein weiteres Entsorgungsgebiet; die Abwasserbeseitigungsanlagen stehen im Eigentum des Zweckverbandes; sämtliche Abwasserbeseitigungsanlagen sind durch den Zweckverband als öffentliche Einrichtung der Abwasserbeseitigung gewidmet.

#### § 5 Verbandsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind:

1. die Verbandsversammlung
2. der Verbandsvorsitzende

#### § 6 Zusammensetzung der Verbandsversammlung

(1) Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter eines jeden Verbandsmitgliedes. Vertreter der Verbandsmitglieder sind deren Bürgermeister, sofern nicht auf deren Vorschlag das Hauptorgan des Verbandsmitgliedes einen anderen leitenden Bediensteten des Verbandsmitgliedes zum Vertreter wählt. Die Verbandsmitglieder können ihren Vertretern Weisungen erteilen.

(2) Die Verbandsmitglieder haben folgende Stimmen:

Bernsdorf	7
Burkau	3
Croswitz	2
Elsterheide	4
Elstra	3
Haselbachtal	4
Kamenz	17
Königsbrück	5
Laußnitz	2
Lauta	9
Lohsa	2
Nebelschütz	2
Neukirch	2
Oßling	3
Panschwitz-Kuckau	3
Räckelwitz	2
Ralbitz-Rosenthal	2
Schwepnitz	3
Steina	2
Wittichenau	6

(3) Mehrere Stimmen eines Verbandsmitgliedes können nur einheitlich abgegeben werden.

#### § 7 Einberufung der Verbandsversammlung

(1) Die Verbandsversammlung wird durch den Verbandsvorsitzenden schriftlich einberufen. Die Einladung muss Tagungszeit und Tagungsort und die Beratungsgegenstände angeben und den Vertretern der Verbandsmitglieder spätestens eine Woche vor der Sitzung zugehen. In Eilfällen kann die Verbandsversammlung ohne Frist, formlos und nur unter Angabe der Verhandlungsgegenstände einberufen werden.

(2) Die Verbandsversammlung ist jährlich mindestens einmal einzuberufen. Sie muss außerdem auf Antrag der Rechtsaufsichtsbehörde einberufen werden oder wenn ein Fünftel der Mitglieder der Verbandsversammlung dies schriftlich unter Angabe der Beratungsgegenstände beantragt.

(3) Die Rechtsaufsichtsbehörde und die für die Beratungsgegenstände jeweils zuständigen Fachbehörden sind über die Einberufung der Verbandsversammlung und über die Beratungsgegenstände zu informieren.

#### § 8 Sitzungen der Verbandsversammlung

(1) Der Verbandsvorsitzende bereitet die Beratungsgegenstände der Verbandsversammlung vor. Er leitet die Sitzung und handhabt die Ordnung während der Sitzung. Ist der Verbandsvorsitzende verhindert, obliegen die vorgenannten Aufgaben seinem Stellvertreter.

(2) Die Vertreter der Rechtsaufsichtsbehörde und der jeweiligen Fachbehörden haben das Recht, an den Sitzungen teilzunehmen.

#### § 9 Beschlüsse und Wahlen in der Verbandsversammlung

(1) Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn sämtliche Vertreter ordnungsgemäß geladen und mindestens die Hälfte der Vertreter der Verbandsmitglieder anwesend sind, die mindestens die Hälfte der satzungsmäßigen Stimmen vertreten.

(2) Soweit das SächsKomZG oder diese Verbandssatzung nichts anderes bestimmen, werden Beschlüsse der Verbandsversammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmen gefasst; es wird in der Regel offen abgestimmt. Die Verbandsversammlung kann aus wichtigem Grund geheime Abstimmung beschließen.

(3) Satzungsänderungen bedürfen einer Zwei-Drittel-Mehrheit der satzungsmäßigen Stimmenanzahl.

(4) Über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen der Verbandsversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen; die elektronische Form ist ausgeschlossen. Die Niederschrift muss insbesondere den Namen des Vorsitzenden, die Zahl der anwesenden und die Namen der abwesenden Vertreter der Verbandsmitglieder unter Angabe des Grundes der Abwesenheit, die Gegenstände der Verhandlung, die Anträge, die Abstimmungs- und Wahlergebnisse und den Wortlaut der Beschlüsse enthalten. Der Vorsitzende und jedes Mitglied können verlangen, dass ihre Erklärung oder Abstimmung in

der Niederschrift festgehalten wird. Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden, zwei Vertretern der Verbandsmitglieder, die an der Sitzung teilgenommen haben, sowie dem Schriftführer zu unterzeichnen und unverzüglich den Verbandsmitgliedern zu übermitteln.

(5) Bei Wahlen gelten die Absätze 1, 2 und 4 entsprechend, soweit nicht in dieser Satzung oder durch Gesetz etwas Abweichendes bestimmt ist. Wahlen werden grundsätzlich geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist, wer bei Beschlussfähigkeit mehr als die Hälfte der anwesenden Stimmen erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt. Bei Stimmgleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los. Haben im ersten Wahlgang drei oder mehr Bewerber die gleiche Anzahl von Stimmen erhalten, so entscheidet das Los, welche Bewerber in die Stichwahl kommen. Haben ein Bewerber die höchste, zwei oder mehr Bewerber die gleiche nächsthöhere Stimmenzahl erhalten, so entscheidet das Los, wer von diesen in die Stichwahl mit dem Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl kommt.

(6) Über Gegenstände einfacher Art und geringer Bedeutung kann im schriftlichen Verfahren beschlossen werden; ein hierbei gestellter Antrag ist angenommen, wenn kein Verbandsmitglied widerspricht.

(7) In allen Angelegenheiten, die den Zweckverband als Ganzes betreffen, zum Beispiel der Verbandsvorsitz, die Wirtschaftsführung, die Verbandsatzungsänderungen oder die Aufnahme und das Ausscheiden von Verbandsmitgliedern, stimmen alle Verbandsmitglieder ab.

(8) Über Angelegenheiten, die nur die öffentliche Trinkwasserversorgung betreffen, insbesondere über Entgeltregelungen, stimmen nur die Verbandsmitglieder ab, für die der Zweckverband die öffentliche Trinkwasserversorgung wahrnimmt. Die Verbandsversammlung ist in diesen Angelegenheiten beschlussfähig, wenn die Verbandsmitglieder, für die der Zweckverband die öffentliche Trinkwasserversorgung wahrnimmt, ordnungsgemäß geladen und mindestens die Hälfte dieser Vertreter anwesend sind, die mindestens die Hälfte der Stimmen im Versorgungsgebiet vertreten. Die vorstehenden Sätze 1 und 2 gelten nicht für das Verbandsmitglied Steina.

(9) Über Angelegenheiten, die nur die öffentliche Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet Steina betreffen, insbesondere über Beitrags- und Gebührensatzungen, stimmt nur das Verbandsmitglied Steina ab. Die Verbandsversammlung ist in Angelegenheiten des Versorgungsgebiets Steina beschlussfähig, wenn das Verbandsmitglied Steina ordnungsgemäß geladen und dessen Bürgermeister anwesend ist.

(10) Über Angelegenheiten, die nur die öffentliche Schmutzwasserbeseitigung im Entsorgungsgebiet gemäß § 3 Absatz 2 betreffen, insbesondere Beitrags- und Gebührensatzungen, stimmen nur die Verbandsmitglieder dieses Entsorgungsgebiets ab. Über Angelegenheiten, die nur die öffentliche Abwasserbeseitigung im Entsorgungsgebiet gemäß § 3 Absatz 3 betreffen, insbesondere Beitrags- und Gebührensatzungen, stimmen nur die Verbandsmitglieder dieses Entsorgungsgebiets ab. Die Verbandsversammlung ist in diesen Angelegenheiten beschlussfähig, wenn die Vertreter des jeweiligen Entsorgungsgebiets ordnungsgemäß geladen und mindestens die Hälfte der Vertreter des Entsorgungsgebiets anwesend sind, die mindestens die Hälfte der Stimmen im Entsorgungsgebiet vertreten.

## § 10

### Zuständigkeit der Verbandsversammlung

(1) Die Verbandsversammlung ist das Hauptorgan des Zweckverbandes. Sie nimmt die Aufgaben des Zweckverbandes, insbesondere den Erlass von Satzungen und Rechtsverordnungen, wahr, soweit nicht der Verbandsvorsitzende zuständig ist.

(2) Die Verbandsversammlung ist insbesondere zuständig für die Beschlussfassung über:

- a) die Änderung der Verbandssatzung
- b) den Erlass, die Änderung und die Aufhebung von Satzungen des Zweckverbandes
- c) die Aufnahme weiterer Verbandsmitglieder, das Ausscheiden von Verbandsmitgliedern und die Auflösung des Verbandes.

## § 11

### Rechtsstellung der Verbandsräte

Die Vertreter der Verbandsmitglieder in der Verbandsversammlung (Verbandsräte) sind ehrenamtlich tätig. Durch Satzung kann bestimmt werden, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen eine Aufwandsentschädigung gewährt wird.

## § 12

### Verbandsvorsitzender

(1) Der Verbandsvorsitzende und vier Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte heraus für die Dauer ihres kommunalen Wahlamtes gewählt. Gewählt ist, wer bei Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Steht nur ein Bewerber zur Wahl, ist die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreichend.

(2) Scheiden der Verbandsvorsitzende oder seine Stellvertreter aus der Verbandsversammlung aus, so endet auch ihr Amt als Verbandsvorsitzender oder als Stellvertreter. Für den Rest der Amtszeit ist eine Neuwahl vorzunehmen.

(3) Nach Ablauf der Amtszeit des Verbandsvorsitzenden führt dieser die Geschäfte bis zum Amtsantritt des neu gewählten Verbandsvorsitzenden weiter. Dasselbe gilt für die Stellvertreter.

(4) Der Verbandsvorsitzende und seine Stellvertreter sind ehrenamtlich tätig. Durch Satzung können Aufwandsentschädigungen nach den gesetzlichen Bestimmungen festgesetzt werden.

(5) Der Verbandsvorsitzende vertritt den Zweckverband nach außen. Er leitet die Verbandsverwaltung, ist Vorsitzender der Verbandsversammlung, leitet ihre Sitzungen, bereitet sie vor und vollzieht die Beschlüsse.

(6) Der Verbandsvorsitzende erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder von der Verbandsversammlung übertragenen Aufgaben. Die dauernde Übertragung der Erledigung bestimmter Aufgaben auf den Verbandsvorsitzenden ist in der Verbandssatzung zu regeln.

(7) Der Verbandsvorsitzende entscheidet über den Abschluss von Ingenieurverträgen und die Vergabe von Bauleistungen, die Bestandteil des laufenden Investitionsplanes sind, soweit sie einen Betrag von 52.000,00 Euro netto nicht übersteigen. Die Verbandsversammlung ist über entsprechende Vertragsabschlüsse zu informieren.

(8) In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung auch nicht bis zu einer ohne Frist und formlos einberufenen Sitzung der Verbandsversammlung aufgeschoben werden kann, entscheidet der Verbandsvorsitzende anstelle der Verbandsversammlung. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind der Verbandsversammlung unverzüglich mitzuteilen.

### § 13

#### **Bedienstete des Verbandes**

Der Zweckverband hat keine hauptamtlichen Bediensteten.

### § 14

#### **Prüfungswesen**

Der Zweckverband bedient sich eines anderen kommunalen Rechnungsprüfungsamtes oder Rechnungsprüfers, eines Wirtschaftsprüfers oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gemäß § 59 Absatz 1 Nr. 2 SächsKomZG.

### § 15

#### **Wirtschaftsführung**

Auf die Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen und die Jahresabschlussprüfung des Zweckverbandes finden die für die Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen und die Jahresabschlussprüfung der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften entsprechend und nach Maßgabe des § 58 Absatz 2 SächsKomZG Anwendung. Das Wirtschaftsjahr des Zweckverbandes ist das Kalenderjahr. Die jeweiligen Bereiche der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung gemäß § 3 Absatz 2 und § 3 Absatz 3 sind getrennt auszuweisen. Im Bereich der Wasserversorgung ist zusätzlich das Versorgungsgebiet Steina getrennt auszuweisen.

### § 16

#### **Deckung des Finanzbedarfs bei der Wasserversorgung**

(1) Der durch Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf des Zweckverbandes wird auf die Verbandsmitglieder (§ 3 Absatz 1) entsprechend ihrer Stimmenzahl umgelegt.

(2) Die Höhe der Umlage ist in der Haushaltssatzung für jedes Wirtschaftsjahr festzusetzen; sie soll getrennt für den Erfolgsplan und den Liquiditätsplan festgesetzt werden.

(3) Die Umlagebeträge sind den einzelnen Verbandsmitgliedern durch schriftlichen Bescheid mitzuteilen (Umlagebescheid).

(4) Der durch Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf des Zweckverbandes im Versorgungsgebiet Steina wird abweichend von Absatz 1 gesondert ermittelt und auf das Verbandsmitglied Steina umgelegt.

### § 17

#### **Deckung des Finanzbedarfs bei der Schmutzwasserbeseitigung im Entsorgungsgebiet nach § 3 Absatz 2**

(1) Die zum Entsorgungsgebiet gemäß § 3 Absatz 2 zählenden Gemeinden sind nach den Schmutzwassermengen entsprechend ihrer Einwohnerzahl am Entsorgungsgebiet beteiligt.

Umlagen werden erhoben für den nicht gedeckten Finanzbedarf zur Errichtung, Erweiterung und Erneuerung der Gemeinschaftsanlagen (Investitionsumlage).

Maßstab für die Aufteilung der Umlagen auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden des Entsorgungsgebiets ist das Verhältnis der Einwohnerzahlen zur Gesamteinwohnerzahl aller Mitgliedsgemeinden im Entsorgungsgebiet. Maßgebend sind gemäß § 125 SächsGemO entsprechend die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.06. des Vorjahres.

Die Höhe der Umlage wird jährlich in der Haushaltssatzung festgelegt. Die Umlage wird in vier Raten jeweils zum Quartalsende fällig.

(2) Des Weiteren werden nötigenfalls Umlagen für den nicht gedeckten Finanzbedarf der Kosten des laufenden Betriebs und der Verwaltung erhoben (Betriebskostenumlage). Die Umlagen werden bemessen nach den in Absatz 1 angeführten Anteilen der Mitgliedsgemeinden am Entsorgungsgebiet. Die Höhe der Umlage wird jährlich in der Haushaltssatzung festgelegt. Die Umlage wird in vier Raten jeweils zum Quartalsende fällig.

### § 18

#### **Deckung des Finanzbedarfs bei der Abwasserbeseitigung im Entsorgungsgebiet nach § 3 Absatz 3**

(1) Die zum Entsorgungsgebiet gemäß § 3 Absatz 3 gehörenden Städte und Gemeinden finanzieren im Zweckverband ihre Einnahmen für die Abwasserbeseitigung aus Gebühren, Beiträgen, Entgelten, sonstigen Einnahmen, Staatszuschüssen und sonstigen Zuschüssen. Der Zweckverband erhebt, soweit diese Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs für die Erbringung der Aufgaben aus der Abwasserbeseitigung nicht ausreichen, von den betreffenden Verbandsmitgliedern eine Umlage.

(2) Die durch Umlagen zu deckenden Aufwendungen werden getrennt für Investitionen (Kapitalumlage) und für die Kosten des laufenden Betriebes und der Verwaltung (Betriebskostenumlage) festgelegt. Die Umlagen werden in der Haushaltssatzung für jedes Wirtschaftsjahr festgesetzt.

(3) Maßstab für die Aufteilung der Umlagen auf die einzelnen Verbandsmitglieder für das Entsorgungsgebiet gemäß § 3 Absatz 3 ist das Verhältnis der Einwohnerzahlen zur Gesamteinwohnerzahl aller Verbandsmitglieder. Maßgebend sind gemäß § 125 SächsGemO entsprechend die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.06. des Vorjahres.

(4) Die durch Umlagen zu deckenden Aufwendungen der Straßenentwässerung werden durch eine besondere Straßenentwässerungskostenumlage erhoben. Die Kosten der Straßenentwässerung (Straßenentwässerungskostenumlage) ermittelt der Zweckverband im Rahmen und für den Zeitraum der jeweiligen Abwassergebührenkalkulation des Verbandes nach § 11 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG). Umlagemaßstab für die Straßenentwässerungskostenanteile ist die anteilige Länge aller öffentli-

chen Sammler, die der Entwässerung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze dienen. Maßgebend ist die zum 01.01. des jeweiligen Wirtschaftsjahres ermittelte Länge. Die Umlage wird in der Haushaltssatzung für jedes Wirtschaftsjahr festgesetzt.

(5) Sonderleistungen für einzelne Verbandsmitglieder müssen von diesen gesondert bezahlt werden.

#### § 19

##### Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Die öffentlichen Bekanntmachungen des Zweckverbandes erfolgen durch öffentliche Zugänglichmachung der elektronischen Ausgabe eines Amtsblatts des Zweckverbandes auf der Internetseite des Zweckverbandes „<https://www.wasserlausitz.de>“ (Rubrik „elektronisches Amtsblatt“). Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag des Amtsblatts. Die öffentliche Bekanntmachung ist in den Akten nachzuweisen.

(2) Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung nach Absatz 1 Satz 1 nicht möglich, kann in anderer geeigneter Weise (z. B. an den üblichen Bekanntmachungskästen der Gemeinden oder in deren Amtsblättern) bekannt gemacht werden. Sobald die Umstände es zulassen, ist die Bekanntmachung nach Absatz 1 zu wiederholen.

(3) Pläne, Karten oder andere zeichnerische Darstellungen, die Bestandteil einer Satzung sind, werden während der Dienstzeiten in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes An den Stadtwerken 2 in 01917 Kamenz zur Einsicht ausgelegt. Über die Auslegung werden die Einwohner gemäß Absatz 1 informiert.

#### § 20

##### Auflösung

(1) Der Zweckverband kann mit einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der satzungsmäßigen Stimmzahl der Verbandsmitglieder seine Auflösung beschließen. Der Beschluss über die Auflösung bedarf der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde. Die Genehmigung darf nur erteilt werden, wenn Gründe des öffentlichen Wohls der Auflösung nicht entgegenstehen, insbesondere die weitere Erfüllung der Pflichtaufgaben gesichert ist, keine unvermeidbaren hauswirtschaftlichen Auswirkungen zu erwarten sind und sich die Verbandsmitglieder über die Auseinandersetzung geeinigt haben.

(2) Findet eine Abwicklung statt, so haben die beteiligten Gemeinden das Recht, die auf ihrem Gebiet gelegenen Gegenstände des Anlagevermögens zum Sachzeitwert zu übernehmen. Der Sachzeitwert ist der Herstellungswert der Versorgungsanlagen zum Übergabezeitpunkt unter Berücksichtigung der bisherigen Nutzungsdauer und des technischen Erhaltungszustandes der Anlagen. Im Übrigen ist das Vermögen nach Befriedigung der Gläubiger an die Verbandsmitglieder unter Anrechnung der übernommenen Gegenstände nach dem in den § 16 bis § 18 bestimmten Umlageschlüssel zu verteilen. Übersteigen die Verbindlichkeiten das vorhandene Vermögen, so ist der Fehlbetrag nach dem gleichen Umlageschlüssel auf die beteiligten Gemeinden zu verteilen.

#### § 21

##### Ausscheiden von Verbandsmitgliedern

(1) Für das Ausscheiden von Verbandsmitgliedern aus dem Zweckverband gilt § 20 entsprechend, es sei denn, dass die Verbandssatzung hiervon abweichende Regelungen trifft. Ein Verbandsmitglied kann auch nur für den Bereich der Wasserversorgung oder der Abwasserbeseitigung aus dem Zweckverband ausscheiden.

(2) Scheidet ein Verbandsmitglied aus dem Zweckverband aus, ohne dass dadurch der Zweckverband aufgelöst wird, so wird es mit dem Betrag abgefunden, den es bei der Auflösung erhalten würde, wenn der Zweckverband zum Zeitpunkt seines Ausscheidens aufgelöst werden würde. Es hat das Recht, die auf seinem Gebiet belegenen Gegenstände des Anlagevermögens unter Anrechnung auf seinen Abfindungsanspruch zum Sachzeitwert zu übernehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass weder der Zweckverband, noch das ausscheidende, noch die verbleibenden Verbandsmitglieder unbillig benachteiligt werden. Erforderlichenfalls können daher die Beteiligten abweichende Regelungen vereinbaren.

#### § 22

##### Rechtsnachfolge, Haftung, Inkrafttreten

(1) Der mit dieser Satzung den Abwasserzweckverband „Kamenz-Nord“ aufnehmende Wasser und Abwasser Zweckverband Lausitz ist gemäß §§ 70, 67 SächsKomZG der Rechtsnachfolger des Abwasserzweckverbandes „Kamenz-Nord“.

(2) Intern haften nur die dem Trinkwasserzweckverband „Kamenz“ angehörenden Gemeinden für Verbindlichkeiten, die durch diesen vor der Eingliederung begründet wurden. Intern haften ebenso nur die dem Abwasserzweckverband „Am Klosterwasser“ bzw. dem Abwasserzweckverband „Kamenz-Nord“ vor der Eingliederung angehörenden Gemeinden für Verbindlichkeiten, die durch diesen vor der jeweiligen Eingliederung begründet wurden. Intern haftet des Weiteren nur die Gemeinde Steina für Verbindlichkeiten, die durch diese vor ihrem Beitritt zum Trinkwasserzweckverband „Kamenz“ begründet wurden. Intern haften nur die dem ehemaligen Trinkwasserzweckverband „Kamenz-Nord“ angehörenden Gemeinden für Verbindlichkeiten, die durch diesen vor der am 23.07.2004 in Kraft getretenen Vereinigung mit dem Trinkwasserzweckverband „Kamenz“ begründet wurden; intern haften ebenso nur die dem Trinkwasserzweckverband „Kamenz“ vor der Vereinigung angehörenden Gemeinden für Verbindlichkeiten, die durch diesen vor der Vereinigung begründet wurden.

(3) Die vorstehende, interne Haftungsregelung gilt unabhängig davon, wann das Bestehen von Verbindlichkeiten festgestellt wird oder wann Forderungen gegen die Zweckverbände oder den mit dieser Verbandssatzung gebildeten Zweckverband geltend gemacht werden, insbesondere somit auch bei erst nachträglicher Anforderung durch behördliche Bescheide.

(4) Die Verbandssatzung tritt am 01.01.2026 in Kraft. Gleichzeitig treten sämtliche früheren Verbandssatzungen des Wasser und Abwasser Zweckverbandes Lausitz und des Abwasserzweckverbandes „Kamenz-Nord“ außer Kraft.

Kamenz, den 1. Juli 2025

Markus Posch  
Verbandsvorsitzender  
Wasser und Abwasser Zweckverband Lausitz

Bernsdorf, den 1. Juli 2025

Harry Habel  
Verbandsvorsitzender  
Abwasserzweckverband „Kamenz-Nord“

**Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in Verbindung mit § 47 Absatz 2 und § 6 Absatz 1 SächsKomZG:**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- 1) die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2) Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3) der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 56 Abs. 3 Satz 2 SächsKomZG in Verbindung mit § 21

Abs. 3 SächsKomZG in Verbindung mit § 52 Abs. 2 Sätze 2 bis 5 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

- 4) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3) oder 4) geltend gemacht worden, kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

---

## Impressum

### Herausgeber:

Sächsische Staatskanzlei  
Archivstraße 1  
01097 Dresden  
Telefon: 0351 564 11312

### Verlag:

SV SAXONIA Verlag  
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Ludwig-Hartmann-Straße 40  
01277 Dresden  
Telefon: 0351 485260  
Telefax: 0351 4852661  
E-Mail: [gvbl-abl@saxonia-verlag.de](mailto:gvbl-abl@saxonia-verlag.de)  
Internet: [www.recht-sachsen.de](http://www.recht-sachsen.de)  
Verantwortlicher Redakteur: Frank Unger

### Druck:

Stoba-Druck GmbH  
Am Mart 16, 01561 Lampertswalde

### Redaktionsschluss:

4. Dezember 2025

### Bezug:

Bezug und Kundenservice erfolgen ausschließlich über den Verlag. Der Preis für ein Jahresabonnement des Sächsischen Amtsblattes beträgt 244,54 Euro (gedruckte Ausgabe zzgl. 62,77 Euro Postversand) bzw. 142,19 Euro (elektronische Ausgabe). Der Preis dieser Einzelausgabe beträgt 9,53 Euro zzgl. 3,67 Euro bei Postversand. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Abonnement kann ausschließlich schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende gekündigt werden.

SV SAXONIA Verlag GmbH, Ludwig-Hartmann-Str. 40, 01277 Dresden  
ZKZ 73797 CLASSIC+4 Pressepost **Deutsche Post** 